Nr. 556. 35. Jahrgang. Einzelpreis 30 ₰ Freitag, den 30. Dezember 1921. Abend-Ausgabe.

Bezugspreis: ℳ 11.50 monatl. d. unsere Boten. Erscheint wochentags 2 mal, Montags 1 mal. Bei Nichterscheinen der Zeitung keine Rückzahlung des Bezugsgeldes.
Anzeigenpreis: für 1 mm Höhe (31 mm breit) 1.20, außerh. des Verbreitungsgeb. 1.20, Familienanzeigen 90 ₰. Reklamen für 1 mm Höhe (71 mm br.) ℳ 6.00

General-Anzeiger
für Elberfeld-Barmen
(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark.)

Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und an vorgeschriebenen Plätzen, für telephon. Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskript, wird keine Gewähr übernommen.
Die Geschäftsräume sind von morgens 8½ bis abends 6½ Uhr, Samstags von 8 Uhr bis 5½ Uhr abends durchgehend geöffnet.

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Kaiserstr. 50
Fernsprecher Nr. 4600, 4601, 4602, 4603 und 678.

Barmen
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuerweg 57
Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion Nr. 714 u. 4997.

Der „Plan zum Wiederaufbau Europas".

GA. Paris, 30. Dez. (Eig. Drahtb.) Zu den Arbeiten des Finanzkomitees, die heute in Paris beginnen, wurde beschlossen, um 10 Uhr 30 Min. heute früh eine erste Sitzung zwischen den französischen und englischen Delegierten stattfinden zu lassen. Um 11 Uhr 30 wird eine zweite folgen, bei der auch die belgischen und italienischen Delegierten zugegen sein werden. Die erste Vollsitzung wird heute nachmittag 3 Uhr 30 stattfinden.

Das „Echo de Paris" sagt in einem Londoner Telegramm, Sir Robert Kinderley sei damit beauftragt, den Plan zum Wiederaufbau Europas vorzulegen. Dieser Plan umfasse die Schaffung einer internationalen Körperschaft, deren Mitglieder die Finanz, den Handel und die Industrie Großbritanniens Frankreichs, Belgiens, Italiens und Rumäniens und möglicherweise Griechenlands, Oesterreichs, Polens und Deutschlands vertreten würden. (Vgl. den Bericht in der gestrigen Abendausgabe.) Falls diesem Plan zugestimmt werden sollte, würden die Bedingungen unterbreitet werden, unter denen er durchgeführt werden könnte. Der Hauptgedanke sei die Förderung der Nachfrage nach Rohstoffen und Fertigwaren. Das erforderliche Kapital soll durch die vertretenen Interessen beschafft werden.

Die Länder mit entwerteter Valuta werden natürlich Kredit nötig haben, ihre Einkäufe und ihre Produktion zu entwickeln. Man wird vorschlagen, daß die in dieser europäischen Gesellschaft Interessierten die nötigen Fonds liefern und dann eine gewisse Kontrolle über ihre Verwendung ausüben.

„Die verbrecherische Waffe"

Über die Erklärungen Balfours in Washington auf die Mitteilung Sarrauts, daß Frankreich auf 90 000 Tonnen für U-Boote bestehen müsse, verbreitet Reuters Bureau jetzt folgende ausführlichere Meldung:

WTB. London 29. Dez. (Drahtb.) Nachdem der amerikanische, der italienische und der japanische Delegierte ihr Bedauern darüber ausgedrückt hatten, daß ein Übereinkommen nicht möglich sei, sagte Balfour, daß Großbritannien das französische U-Bootprogramm als eine sehr ernste Bedrohung für die Sicherheit Großbritanniens ansehen müsse. Schanzer sprach ebenfalls über die ernsten Besorgnisse Italiens wegen der wirtschaftlichen Opfer und politischen Folgen, die das französische Programm zur Folge haben könnte.

Der französische Delegierte erwiderte hierauf „mit Schärfe" auf die „Behauptungen" der Vorredner, von denen einige vollkommen unannehmbar für ihn seien.

Balfour erklärte, während es undenkbar sei, daß etwas anderes als Freundschaft zwischen Großbritannien und Frankreich herrschen könnte, so beweise doch die Geschichte, daß beide Länder in der fernen Vergangenheit im Streit miteinander gewesen seien. Großbritannien sei Frankreich stets zur See überlegen und zu Lande unterlegen gewesen. Frankreich habe niemals in seiner Geschichte zu fürchten brauchen, daß Großbritannien die Macht hätte, einen Schlag gegen das Herz Frankreichs zu führen. Niemals sei eine unterlegene Militärmacht in der Lage gewesen, eine überlegene Militärmacht zu gefährden, nur weil sie mehr Schiffe gehabt hätte. Angenommen, daß das Undenkbare geschehe und die Alliierten zu Feinden würden, dann sei es vollkommen klar, daß in diesem Falle die britische Überlegenheit an Großkampfschiffen das Leben Frankreichs keinesfalls auch nur für eine Stunde gefährden würde. Wenn Frankreich jedoch die größte U-Boot-Flotte der Welt besitze, so könne es diese Flotte, wenn es wolle, zur Zerstörung des Handels benutzen, und es sei schwer, zu glauben, daß in Zeiten der Gefahr Frankreich diese Flotte nicht so verwenden würde.

Wenn Großbritannien gegen U-Boote unbewaffnet sei, so sei es klar, daß Frankreich, indem es diese verbrecherische Waffe anwende, die Existenz Großbritanniens vernichten könne. Balfour sagte, Sarraut habe von der unbedingten Notwendigkeit für Frankreich gesprochen, eine U-Bootsflotte von 90 000 Tonnen zu besitzen.

Zu welchem Zwecke?

Keineswegs, um mit einer Großkampfflotte von 175 000 Tonnen zusammen zu wirken. U-Boote seien eine mächtige Waffe, nur zu einem Zwecke, nämlich der Zerstörung des Handels. Großbritannien könne nicht anders, als in Anbetracht der Bedrohung durch die Schaffung einer großen U-Boot-Flotte innerhalb weniger Meilen von seiner Küste, die zu keinem anderen Zwecke, als zur Zerstörung des Handels dienen könne, offen erklären, daß es die dadurch geschaffene Lage nicht gleichgültig ansehen könne.

Reuter berichtet noch daß nach der Mitteilung Sarrauts über das von Frankreich beschlossene Programm für seine U-Boote und Hilfsschiffe alle Bemühungen zur Erreichung eines Uebereinkommens bezüglich der Einschränkung der U-Boot- und Hilfsschifftonnage aufgegeben wurden.

•

Neues Wettrüsten.

GA. London, 30. Dez. (Eig. Drahtb.) Die angesehensten Blätter bekämpfen heute wieder die Haltung Frankreichs in der Unterseebootfrage. „Daily Chronicle" sagt, die ganze Welt stehe einmütig Frankreich gegenüber. Wenn die französischen Unterseeboote gebaut würden, so würde das nur bedeuten, daß das Wettrüsten in Schlachtschiffen durch ein Wettrüsten in Unterseebooten ersetzt würde. Es sei bedauerlich, daß die Vereinigten Staaten und Italien das Unterseeboot überhaupt als berechtigt zur Verteidigung heimischer Gewässer anerkennen. Wenn keine Meinungsverschiedenheiten zwischen den Großmächten beständen, hätte es Frankreich nicht riskieren können, moralisch isoliert zu werden.

Der „Daily Expreß" läßt sich aus Washington melden, daß eine neue Konferenz anberaumt werden wird, um Frankreich zu bewegen, von seinen U-Bootplänen abzustehen. England und die Vereinigten Staaten würden durch Anwendung finanzieller Machtversuche Frankreichs Selbstmord zu verhindern suchen. Der Korrespondent sagt, der allgemeine Eindruck sei, daß Frankreich blindlings den Weg Preußens gehe.

Der „Daily Telegraph" findet wieder sehr ernste Worte, um Frankreich zu warnen.

Der „Daily Herald" sagt, der Unterseebootstreit beschleunige das Ende der Entente.

Amerikanisch-japanischer Notenwechsel.

GA Paris, 30. Dez. (Eig. Drahtb.) Dem „Neuyork Herald" wird aus Washington gekabelt, offiziell bestätigt man den Plan eines Notenaustausches zwischen den Vereinigten Staaten und Japan, um ein für allemal festzustellen, daß das japanische Mutterland in das durch das Pazifikabkommen festgesetzte Befestigungsgebiet nicht eingeschlossen ist. Diese Note soll ausgetauscht werden, ehe der Vertrag durch Präsident Harding dem Senat vorgelegt wird. Frankreich und Großbritannien werden sich an diesem Notenaustausch nicht beteiligen, aber beide Nationen haben offiziell ihre Zustimmung gegeben.

Zum Eisenbahner-Ausstand.

Weitere Ausdehnung des Eisenbahner-Ausstandes.

Der Eisenbahnerausstand hat sich weiter ausgedehnt und droht außer auf die Direktionsbezirke Elberfeld, Köln und Essen, für die der Deutsche Eisenbahnerverband sein Ultimatum gestellt hatte, auch auf Berlin und Sachsen überzugreifen.

Im Direktionsbezirk Elberfeld hat die Lage gegen gestern keine Veränderung erfahren. Im Wuppertal verkehren Personenzüge nur in unbestimmten Zeitabständen, in der Hauptsache von und nach Köln. Aus anderen Richtungen erreicht nur selten ein Zug die Wuppertädte. Die Bahnhöfe sind geschlossen und werden erst kurz vor Abfahrt eines Zuges geöffnet. Die Benutzung der Züge ist, da nur wenige Personen sich der Ungewißheit stundenlangen Wartens aussetzen wollen, nur gering. Zumeist ziehen Reiselustige, deren Ziel die Nachbarstädte bilden, es vor, sich der Straßenbahnen zu bedienen, auf denen infolgedessen Hochbetrieb herrscht.

In Lennep und Remscheid ist, wie uns von der Eisenbahndirektion mitgeteilt wird, alles ruhig. In Remscheid verkehren täglich vier Zugpaare.

Gestern stockte auch die Postverbindung mit auswärts. Sie hat erfreulicherweise von der Postverwaltung durch Einrichtung eines automobilen Verkehrs wieder hergestellt werden können. Ob nach Ausdehnung des Eisenbahnerausstandes nicht eine neue Unterbrechung eintreten muß, bleibt abzuwarten.

Der Schutz der Bahnanlagen hat inzwischen eine Verstärkung erfahren. Schon gleich nach Ausbruch des Ausstandes war die Schutzpolizei mit zur Bewachung des Bahngeländes herangezogen worden. Da unter der Schupo aber stark die Grippe herrscht und nur eine verhältnismäßig kleine Zahl von Beamten abkommandiert werden konnte, sind auf Ersuchen der Eisenbahndirektion vom Regierungspräsidenten vier Hundertschaften der Schupo von auswärts, und zwar zwei aus Wesel, je eine aus Remscheid und Mülheim an der Ruhr, nach dem Wuppertal befördert worden. Der Einmarsch erfolgte heute früh. Vielfach entstand dabei die Meinung, daß es sich um Reichswehr gehandelt habe, weil die Mannschaften Tschakos trugen. Diese Ansicht war aber irrig. Auswärts ist die Schupo allenthalben mit Tschakos bekleidet. Nur die Mannschaften im Wuppertal sind damit noch nicht ausgerüstet. Nach den Bestimmungen der Entente darf sich übrigens in der neutralen Zone, zu der unsere Gegend bekanntlich gehört, Reichswehr nicht aufhalten.

Zur Sicherung der lebenswichtigen Betriebe hat die Behörde in den Betriebswerkstätten Steinbeck von der organisierten technischen Nothilfe eine Kolonne von ca. 20 Mann aufgeboten.

Die Lage in Düsseldorf.

GA Düsseldorf, 30. Dez. (Eig. Drahtb.) Am Düsseldorfer Hauptbahnhof sei die Lage so, daß die Züge, die im Pendelverkehr ankommen, fast gar nicht besetzt waren, was sich damit erklären lasse, daß die Reisenden wegen der Unsicherheit der Lage das Fahren nach Möglichkeit unterlassen. Die Berliner Frühzüge seien noch sämtlich, wenn auch schlecht besetzt, angekommen. Die Kölner Frühzüge kommen zum Teil ebenfalls noch an, sind aber so schwach besetzt und vollständig ohne Gepäck. Ueberhaupt ist die Gepäckabfertigung in Düsseldorf vollständig leer. Die großen Rangierbahnhöfe sind bereits vollständig verstopft. Auch auf dem Betriebsbahnhof Köln-Gereon ist eine derartige Ueberstauung, daß aller Verkehr stockt. Erst in den heutigen Abendstunden werde sich wohl der Streik empfindlich bemerkbar machen. Im Gegensatz zu den Meldungen die behaupten, daß in Essen noch alles im Betrieb sei, wird aus Kreisen der Streikenden mitgeteilt, daß auch dort bereits große Stockungen eintreten und starke Verspätungen der Züge an der Tagesordnung sind. Wenn überhaupt noch die Möglichkeit des Zugverkehrs für Essen besteht, so sei es darauf zurückzuführen, daß Essen ein sogen. Dreieckbahnhof sei, so daß das Rangieren der Lokomotiven verhältnismäßig leicht zu bewerkstelligen sei.

Die Badejungen von Zoppot

Ein Zeitbild.

Roman von Artur Brausewetter.

(Nachdruck verboten.)

„Sie sind lieb, Herr Tehnzen . . . wirklich lieb!" Und als er sie ein wenig betroffen und doch nicht unberührt von dem warmen Klang ihrer Worte ansah: „Sie sind derselbe gute Junge geblieben, der Sie damals waren und der mir gleich so gut gefiel. Ein liebes, großes Kind sind Sie! Du meine Güte! Wenn ich an die anderen Männer denke, die mir seitdem begegnet! Bei Ihnen ist man so sicher, und das tut wohl . . . so wohl! Aber Ihr Versprechen kann ich Ihnen nicht erlassen, Herr Tehnzen, und wenn Sie nicht lügen können, gut, dann sagen Sie eben gar nichts. Schließlich ist es doch wohl nicht recht, ein armes Mädchen zu verraten und sie dadurch brotlos zu machen."

„Ich werde niemandem etwas sagen. Auch meinem Herrn nicht."

„Geben Sie mir Ihre Hand darauf, Herr Tehnzen — nein, nein, nicht als ob ich Ihnen nicht auch ohne das traute! Dazu haben Sie viel zu ehrliche, treue Augen. Aber — weil ich Ihre Hand wieder einmal haben möchte!"

Und als er sie ihr langsam, zaudernd entgegenstreckte:

„Was für eine weiche, warme Hand Sie haben! Und wie angenehm das ist in der Kälte. — Sehen Sie, nun erwärmt und belebt sich schon die meine, die ganz erstorben war. Wissen Sie, was das ist, Herr Tehnzen? Es ist, als ob etwas von Ihrem Blute in das meine hinüberflösse."

Ganz langsam gingen sie. Immer noch hielt sie seine Hand in der ihren.

Der große Obstgarten, der jenseits des Hauses lag, tauchte vor ihnen auf, und durch seine kahlen Bäume, die wie Skelette in die lichtflimmernde Nacht hineinwuchsen, grüßten die erleuchteten Fenster des Schlosses zu ihnen hinüber.

„Nun sind wir gleich zu Hause", sagte sie, ihren Arm leise an den seinen schmiegend, „dann bin ich des Herrn Grafen Gesellschafterin wieder, und Sie sind der Herr Sekretär, und wenn unsere Wege sich begegnen, dann sprechen wir kühl und höflich miteinander, als hätten wir uns im ganzen Leben hier zum ersten Male gesehen. Aber wenn wir allein sind, im Garten, auf dem Hofe oder jetzt an den langen Winterabenden da oben, wo wir beide wohnen — Sie können mich ruhig einmal auf meinem Zimmer besuchen, der Herr Graf hat mir alles so mollig und behaglich einrichten lassen, und es braucht ja niemand davon etwas zu wissen — dann bin ich die schwarze Mietze, die kleine Wildkatze von damals wieder, und Sie sind der große, gute Junge, der durch diese Welt gegangen ist und nie das Lügen in ihr gelernt hat . . . Sie lieber, glücklicher Tor Tehnzen!"

Ein fast zärtlicher Klang war in ihrer Sprache, und etwas Weiches berührte seine Schläfen, er wußte nicht, war es das Pelzbarett oder waren es ihre blauschwarzen Haare darunter.

„Und nun gute Nacht, Tor Tehnzen. Und morgen auf Wiedersehen, Herr Sekretär! Und wenn Sie nichts Besseres wissen, träumen Sie von der Wildkatze und dem Nordbad!"

Ehe er es sich versehen, hatte sie sich von ihm losgemacht, war blitzschnell und behende den Steg, der mitten durch den Gemüsegarten hindurchführte, emporgeglitten, hatte den kleinen Zaun, dessen Pforte wohl verschlossen war, mit einem kühnen Satz übersprungen und war dann zwischen den hohen Gebäuden des Hofes verschwunden.

•

Weihnachten nahte.

Fräulein Kickebusch hatte den Kopf voller Gedanken und Sorgen um alle die für Hochkelpin eingetragenen Weihnachtsgerichte, von denen an den beiden Festtagen kein einziges auf dem herrschaftlichen Tische fehlen durfte. Der alte Graf aber, von dessen Wesen sonst alle Behaglichkeit und Ruhe ausströmte und sich der ganzen Umgebung mitteilte, war jetzt mit lauter weihnachtlichen Gedanken und Plänen beschäftigt, hörte nur zerstreut auf die Worte seiner schönen Vorleserin und stand mitten in den interessantesten Stellen eines Buches oder den schaurigsten Nachrichten einer Zeitung von seinem Sessel auf, weil ihm plötzlich dies oder jenes eingefallen war, oder er nach einem Paket fragen mußte, das er in Berlin oder Danzig bestellt hatte und das immer noch nicht eingetroffen war.

Nur eine ging sorglos und unbekümmert durch alle Arbeiten und alle Gedanken dieser Tage dahin trällerte ihr Lied, blätterte in einem Buch, nestelte an einer Handarbeit und gab sich höchstens einmal den Anschein, als wische sie Staub oder zöge eine träge Uhr auf, wenn die Kickebusch unvermutet in das Zimmer trat und sie mit einem Gesicht ansah, auf dem eine ganze Geschichte von Arbeit und Verantwortung geschrieben stand, und das mit so unsagbarer Nichtachtung auf die leichtfertigen Drohnen des Lebens herabzusehen verstand, die nichts konnten als sich putzen und dem Herrgott da oben die kostbaren Tage stehlen. Im übrigen aber focht sie auch das wenig an. Schließlich hatte die Kickebusch gar nicht so unrecht: Es gab nun eben einmal zwei Sorten von Menschen. Die einen hatte der liebe Gott schwer geschaffen und mit an der Erde haftenden Füßen, daß sie im Schweiße ihres Angesichts ihr Brot sich und anderen bauen und darin ihre Bestimmung und ihr Glück sehen sollten. Den anderen hatte er helle, frohe Schwingen gegeben, daß sie sich über die Alltagserde und ihre Arbeit erheben sollten zu lichteren, schöneren Gefilden, daß sie sich und den anderen Sonnenlust und Sonnenfreude ins Leben tragen sollten.

Sie gehörte eben zu diesen anderen. Und sie erfüllte ihre Aufgabe gerade so gut wie die Kickebusch die ihre. Man brauchte ja nur den Grafen Tassilo anzusehen, der in ihrer Gesellschaft und unter ihrer Pflege so jung und lebensfroh wurde, wie ihn die Kickebusch mit allen ihren Geflügelpasteten und auserwählten Leckerbissen niemals zu machen verstanden hätte.

•

„Du mußt so gut sein, morgen in aller Frühe einen gutfedernden Wagen nach Neustadt auf den Bahnhof zu schicken", sagte Graf Tassilo zu Gunther am Tage vor dem Heiligen Abend. „Auch einige von den besten und zuverlässigsten Leuten mußt du mitfahren lassen. Es handelt sich um eine nicht ganz einfach und leicht zu bewerkstelligende Sendung, deren Ankunft mir eben gemeldet wurde."

„Das hört sich ja ganz geheimnisvoll an, Onkel Tassilo."

„Ist es auch", erwiderte der Graf mit freudiger Bichtigkeit. „Ich habe nämlich einen Flügel in Danzig bestellt, ein wundervolles Stück. Ein dortiger Musikdirektor hat ihn auf meine Bitte geprüft und schreibt mir begeistert von seinem Wohlklang."

„Aha . . . ich errate", und ein Lächeln spielte um Gunthers Lippen.

„Na ja —"

Nun war der alte Herr doch ein wenig verlegen und wußte nicht recht, wie er sein großes Geschenk dem Neffen gegenüber rechtfertigen sollte.

„Du weißt doch, ich erzählte es dir damals schon, als du ankamst, und du hast es dann ja oft genug mit deinen eigenen Ohren hören müssen, wie verstimmt und unbrauchbar der alte Klimperkasten da nebenan ist. Er stammt bereits aus meiner seligen Mutter Zeiten, wir alle hatten unsere Klavierstunden an ihm. Nun aber, da wir doch eine Künstlerin im Hause haben, der man das Spielen auf dem alten Ding beim besten Willen nicht zumuten kann, gehört ein Flügel nach Hochkelpin. Also nicht wahr, du wirst die Angelegenheit mit der nötigen Sorgfalt in die Wege leiten?"

„Mit der allergrößten, Onkel Tassilo, es soll sofort gemacht werden."

„Und, wenn ich bitten darf, morgen in aller Frühe, daß wir den Flügel so aufstellen können, daß sie nichts davon merkt. Es soll doch eine Überraschung für sie sein. Sie schläft ja sehr lange."

„Auch das, Onkel Tassilo, du kannst dich auf mich verlassen. Wenn es dir angenehm ist, fahre ich selber auf dem Dogcart mit, solch ein Flügel verlangt eine sehr zarte Behandlung."

Der alte Herr reichte ihm gerührt die Hand. „Damit würdest du mir allerdings einen ganz besonderen Gefallen erweisen. Und noch eins: Du spielst ja auch so schön Klavier. Ich würde es mir sehr nett denken, wenn du, während wir hier unter dem Christbaum stehen, von nebenan plötzlich etwas auf dem Flügel spieltest, vielleicht die Mondschein-Sonate. Es ist ihr Lieblingsstück."

„Nein, Onkel Tassilo", wehrte Gunther lachend ab. „Dazu langt es nun wirklich nicht. Aber ein paar Töne, auf die es ja nur ankommt, will ich gerne spielen. Das andere kann sie dann selber besorgen."

•

Der heilige Abend war gekommen. Hell brannten die Kerzen der schlankgewachsenen Tannen aus dem Hochkelpiner Forst, die Tor Tehnzen mit vieler Mühe ausgesucht hatte, und breiteten ihren gedämpften Glanz über die langen Tafeln, die Graf Tassilo auf das reichste hatte decken lassen.

Alles, was er schenkte, war seinen eigenen Gedanken entsprungen und nicht nur von ihm allein ersonnen, sondern auch mit großer Liebe ausgeführt worden.

Auf Gunthers Platz lag neben vielen anderen schönen Dingen in einer versiegelten Umhüllung ein Schreiben, das, von Fräulein Gebhardis zierlicher Hand verfaßt und vom Grafen Tassilo unterzeichnet, die Worte enthielt: „Ich schenke meinem lieben Großneffen Gunther durch diese Urkunde den jungen Fuchswallach „Jaromir", den er einige Male geritten, und der ihm so gut gefiel, mit dem neuen Sattelzeug und allem Zubehör zum Reitpferde."

Auch Tor Tehnzen, der das Herz des alten Herrn sehr bald gewonnen hatte, war reich bedacht worden.

Eines besonderen Weihnachtens aber hatte sich Fräulein Kickebusch zu erfreuen. Alles, was das Herz eines Mädchens in den reiferen Jahren höher schlagen läßt, schon dadurch, daß es ihr zeigt, daß man sie keineswegs für alt einschätzt, fand sie auf ihrem Platze vereinigt. (Fortsetzung folgt.)

Eisenbahner zum Ausstand.

Aus den Kreisen streikender Düsseldorfer Eisenbahner wird den „Düsseld. Nachrichten" geschrieben:

„Wahrscheinlich wird die Allgemeinheit am Freitag vormittag überrascht einer Streikbewegung gegenüberstehen, der sie gestern noch in der Ansicht, daß es sich um wilde Streiks lokaler Bedeutung handele, nicht allzuviel Beachtung geschenkt hat. Seit gestern nachmittag, mehr noch durch die Ereignisse der vergangenen Nacht, hat sich die Lage erheblich verschoben. Das gestellte Ultimatum läuft heute früh um 6 Uhr ab. Jedoch war schon durch die eingetroffene Ablehnung der Forderung durch das Reichsverkehrsministerium der Streik in verschärfter Form vom Hauptvorstand des Deutschen Eisenbahnerverbandes gestern nacht ausgerufen worden. Es ist den Eisenbahnern nun aus der Erfahrung heraus bekannt, zugleich auch begreiflich, daß auch diesem Streik von dem reisenden Publikum, ebenso der Geschäftswelt, wie der augenblicklich mit Aufträgen reichlich versehenen Industrie, da es allen direkten und indirekten Schaden zufügt, nicht übergroße Sympathien entgegengebracht werden. Die folgenden Ausführungen sollen der Oeffentlichkeit Aufklärung über die nun entstandene Lage geben.

Als im Herbst die Teuerungswelle ihren Anfang nahm und bei allen Ständen und Berufen, die auf ein bestimmt festgelegtes Einkommen angewiesen waren, schwere Not heraufzog, verschlossen sich auch die maßgebenden Kreise der Industrie- und der größeren Geschäftsleitungen der Notwendigkeit nicht, daß durch Gehalts- und Lohnerhöhungen ihren Angestellten und Arbeitern geholfen werden müßte. Während das Einkommen der städtischen Angestellten und Arbeiter sowie der Angestellten und Arbeiter der Industrie auf dem Verhandlungswege schon bald eine entsprechende Regelung und Anpassung an die Teuerung fand, verzögerte sich die Aufbesserung der im Staatsbetriebe tätigen Arbeiter bis zum 15. Oktober ds. Js. Die Aufbesserung an sich entsprach weder den gestellten Forderungen noch der wirtschaftlichen Not, in der sich die Eisenbahner schon jahrelang durch zu geringe Entlohnung befanden. So stehen auch heute die Löhne der Eisenbahner ganz erheblich gegen die Löhne in der Privatindustrie zurück. Es wird anerkannt, daß auch die maßgebenden Stellen bei der Eisenbahndirektion, soweit unser Bezirk in Frage kommt, diese Tatsache in warmherzigem Sinne nach Berlin berichtet haben mit dem Erfolg, daß nun in Berlin mit Verhandlungen begonnen wurde, allerdings nachdem das Kind bereits in den Brunnen gefallen war. Die Bewegung drinnt für unser ganzes, der wirtschaftlichen Ruhe und Entwicklung bedürftiges Vaterland einen kaum wiedergutzumachenden Schaden. Der Hauptvorstand des Deutschen Eisenbahner-Verbandes wohl bewußt, und es bedurfte einer reiflichen Beratung, um zu dem Entschlusse des Streiks zu kommen. Man hat den warnenden Stimmen, die von den Organisationen wie von der Verwaltung oft genug den verantwortlichen Stellen gegenüber erhoben wurden, keine oder zu wenig Beachtung geschenkt. Es wäre verkehrt, wollte man die Folgen des Streiks dem Hauptvorstand des Deutschen Eisenbahnerverbandes allein in die Schuhe schieben, nachdem jene Kreise, die es in der Hand hatten, gerechte Forderungen zu bewilligen, es abgelehnt hatten, aus Furcht, etwas von ihrer Autorität zu verlieren, den gestellten Forderungen näherzutreten."

Besprechung mit der Interalliierten Kommission.

GA Düsseldorf, 30. Dez. (Eig. Drahtb.) Aus Kreisen der Streikenden wird uns mitgeteilt, daß heute oder morgen Vertreter des Deutschen Eisenbahnerverbandes mit der Interalliierten Rheinlandkommission Besprechungen über den Streik im besetzten Gebiet haben werden. Es machen sich Anzeichen dafür geltend, daß der Streik auch auf die Direktionsbezirke Münster und Kassel übergreife.

Neuß.

GA Neuß, 30. Dez. (Eig. Drahtb.) Der Personenverkehr vom hiesigen Hauptbahnhof ist noch nicht ganz zum Erliegen gekommen. Nach jeder Hauptrichtung ist heute morgen je ein Zug abgefahren. Wie sich die Betriebslage am Nachmittag gestalten wird, ist noch nicht abzusehen. Hoffnung auf Besserung der Verkehrsverhältnisse besteht einstweilen nicht.

Duisburg vom Ausstand nicht berührt.

GA. Duisburg, 30. Dez. (Eig. Drahtb.) Heute vormittag wird uns vom Eisenbahnbetriebsamt I Duisburg mitgeteilt, daß sich noch keinerlei Anzeichen bemerkbar machen, daß die hiesigen Eisenbahner gewillt sind, in den Streik zu treten. Es wird noch in vollem Umfange gearbeitet und die Züge verkehren wie immer.

Der Ausstand in Köln.

Köln, 29. Dez. Die Eisenbahndirektion teilte abends 9 Uhr mit: Nach Streikandrohung des Deutschen Eisenbahnerverbandes ist heute nachmittag um 2 Uhr auf den meisten Kölner Bahnhöfen ein großer Teil der Eisenbahnarbeiterschaft in den Streik getreten. Für den übrigen Direktionsbezirk hat der Deutsche Eisenbahnerverband den Beginn des Streiks für heute abend 10 Uhr eingeleitet. Trotzdem liegen bereits jetzt Nachrichten über Arbeitsniederlegung aus Neuß, Düren, Bonn und Troisdorf vor. Es ist zu erwarten, daß sich die Bewegung weiter ausbreitet. Die Arbeitsniederlegung ist bisher in Ruhe erfolgt. Annahme und Empfang für alle Güter (auch Gepäck- und Expreßgut) wird mit sofortiger Wirkung für alle Kölner Bahnhöfe gesperrt werden. Ausgenommen bleiben nur auf Grund des Rheinlandabkommens Sendungen von und an die Besatzungsbehörden. Der Eisenbahndirektionspräsident hat in einem Aufruf an die Beamten- und Arbeiterschaft auf die schweren Gefahren eines Streiks im jetzigen Augenblick hingewiesen und ausgeführt, daß bei den schwachen Beständen an Brennstoffen und Lebensmitteln durch die Unterbindung des Eisenbahnbetriebs für Land und Volk Gefahr und Not heraufbeschworen würden. Er hat an die Beamten und Arbeiter daher den Aufruf gerichtet, sich der schweren Pflichten, die die Eisenbahnverwaltung im Interesse des Volkswohles zu erfüllen habe, bewußt zu bleiben, und die Bitte ausgesprochen, jeder an seinem Teil dazu beizutragen, die regelmäßige Betriebsführung nach Möglichkeit aufrecht zu erhalten.

Die Eisenbahndirektion Köln teilt abends 11 Uhr mit, daß sich die Lage wenig geändert hat. Nur an einzelnen Stellen seien noch Eisenbahner in den Ausstand getreten. Bisher konnte der Verkehr aufrecht erhalten werden.

MTB Köln, 30. Dez. (Drahtb.) Der Eisenbahnerstreik im Eisenbahndirektionsbezirk Köln hat auch heute an. Er hat wiederum eine Ausdehnung erfahren, da auch einzelne Teile von den christlich organisierten Arbeitern die Arbeit niedergelegt haben. Wie man in Eisenbahnerkreisen im allgemeinen hört, glaubt man, daß der Streik nur von kurzer Dauer sein wird, und daß von Berlin alsbald die Weisung käme, die Arbeit heute oder morgen wieder aufzunehmen. Personen- und Schnellzüge werden zwar noch gefahren, aber sie verkehren mit Verspätung. Im Eil- und Frachtgutverkehr dagegen sind große Stockungen eingetreten.

Aachen.

MTB Aachen, 30. Dez. (Drahtb.) Auf dem hiesigen Bahnhof ist heute morgen ebenfalls infolge Streiks der gesamte Zugverkehr stillgelegt worden.

Der Streik in Koblenz.

GA Koblenz, 30. Dez. (Eig. Drahtb.) In Befolgung der für heute morgen 6 Uhr ausgegebenen Streikparole sind heute morgen die Mitglieder des Deutschen Eisenbahnerverbandes in den Ausstand getreten. Der Zugverkehr wird bisher noch ohne Einschränkung aufrecht erhalten. Nur die Annahme von Gepäck mußte eingestellt werden, da die Gepäckträger vollständig in den Streik getreten sind. Auch das Werkstättenpersonal befindet sich im Ausstand.

GA Koblenz, 30. Dez. (Eig. Drahtb.) Die Ortsverwaltung Koblenz des Deutschen Eisenbahner-Verbandes hat an den Reichsverkehrsminister, den Reichsfinanzminister und das Kabinett folgende Entschließung gesandt: „Eisenbahner im amerikanisch besetzten Gebiet sind zum Aeußersten entschlossen, wenn nicht maßgebende Instanzen gerechte Forderungen der Eisenbahner erfüllen."

Essener Bezirk.

b. Essen, 30. Dez. (Drahtb.) Auch der Eisenbahndirektionsbezirk Essen ist heute vom Streik betroffen worden. In Dortmund haben die dem Deutschen Eisenbahnerverband angehörenden Eisenbahner die Arbeit niedergelegt. Infolgedessen zeigen sich bereits starke Betriebsstörungen. Von der Direktion Essen wird uns gegen Mittag mitgeteilt, daß sich die Lage nicht übersehen lasse. Zur Zeit werde mit den Vertretern aller Organisationen verhandelt. Bisher sei es gelungen, den Personenverkehr in vollem Umfang aufrecht zu erhalten.

TU. Essen, 30. Dez. (Drahtb.) Der Eisenbahnerstreik hat sich weiter ausgedehnt. Auf den Bahnhöfen in Dortmund, Recklinghausen, Gelsenkirchen, Altenessen und Wetter wird gestreikt. Von der Eisenbahndirektion ist bis auf weiteres die Annahme aller Güter, einschließlich Gepäck und Expreßgut, verboten worden. Für die Durchführung lebenswichtiger Transporte, wie Vieh- und Milchzüge, wird nach Möglichkeit gesorgt.

b. Essen, 30. Dez. (Drahtb.) Im Direktionsbezirk Essen spitzt sich die Lage immer mehr zu. Arbeitsniederlegungen werden außer aus Dortmund bisher auch aus Wanne und dem Verschiebebahnhof Wedau gemeldet. Auf letzterem verlangen jedoch die Besatzungsbehörden die Weiterführung des Betriebes. Ebenso gehen in Düsseldorf die Besatzungsbehörden gegen die Streikenden vor und stellen die Namen derjenigen fest, die der Arbeit fernbleiben.

Gegenüber den in der Presse verbreiteten Zahlenangaben wird uns von Seiten der Gewerkschaft deutscher Eisenbahner mitgeteilt, daß, wenn man Beamte und Arbeiter zusammenrechnet, im Deutschen Eisenbahnerverband, der der Träger der Streikbewegung ist, nur etwa ein Drittel der gesamten Eisenbahner organisiert sind. Da die Angehörigen des Deutschen Eisenbahnerverbandes hauptsächlich in den Hauptwerkstätten sich befinden, aber nur einen geringen Teil des eigentlichen Betriebspersonals ausmachen, so hält man in Kreisen der Streikgegner die Aufrechterhaltung des Zugverkehrs für möglich, wenn nicht Gewaltakte der Streikenden erfolgen.

Kritische Lage.

Eine Meldung der „Freiheit" bezeichnet auch in den Eisenbahnbezirken Breslau, Halle, Kassel und Frankfurt a. M. die Lage als außerordentlich kritisch. In allen diesen Bezirken stünden Versammlungen bevor, in denen über die Frage des Eintritts in den Streik beschlossen werden soll.

Streik in Berlin.

TU Berlin, 30. Dez. (Drahtb.) Die Sektion Berlin des Deutschen Eisenbahnerverbandes hat im Anschluß an den gestrigen Beschluß der Funktionärversammlung heute vormittag 10 Uhr den Streik sämtlicher Eisenbahner Groß-Berlins proklamiert. Um 11 Uhr verließen bereits die Angestellten und Arbeiter die Werkstätten. Um 12 Uhr folgte dann eine große Anzahl Werkstättenarbeiter und Bahnhofsangestellter. Bis zur Stunde konnte der Zugverkehr noch aufrecht erhalten werden, weil das Zugpersonal noch nicht verständigt war. Die Organisation nimmt an, daß bis heute abend 6 Uhr der gesamte Eisenbahnbetrieb in Großberlin stilliegen wird. Das Fahrpersonal und die Zugführer sind zur Stunde von dem Streikbeschluß noch nicht unterrichtet und daher noch im Dienst. Da sie schon vor einigen Wochen den Arbeitern ihre Sympathie erklärt haben, nimmt die Organisation an, daß eine bloße Benachrichtigung genügen wird, um auch sie zur Einstellung des Dienstes zu veranlassen.

Vorschußforderungen auch in Altona.

TU Hamburg, 30. Dez. (Drahtb.) Die Eisenbahnerbewegung soll auch auf den Direktionsbezirk Altona ausgedehnt werden. Es sind auch Forderungen auf Vorschüsse gestellt worden. Diese Vorschüsse sollen auf kommende Lohnerhöhungen und Ausgleichslöhne angerechnet werden. Auf den Außenbahnhöfen sind Betriebsversammlungen einberufen worden. Eine Klärung der Lage scheint bis jetzt noch nicht eingetreten zu sein.

Sachsen.

Dresden, 29. Dez. Eine Versammlung der Werkstättenarbeiter der Eisenbahnwerkstätten beschäftigte sich mit den Elberfelder Forderungen der Eisenbahner und kam nach stürmischer Aussprache zu einer Ablehnung des Streiks, nachdem auch die Führer der Gewerkschaften sich dagegen ausgesprochen hatten. Sofort nach Beendigung der Berliner Verhandlungen soll wiederum Stellung zu den Verhältnissen genommen werden. Wie von gut unterrichteter Seite versichert wird, ist die Streikgefahr für Sachsen nicht beseitigt, da ein sehr großer Teil der sächsischen Eisenbahnarbeiter mit den westdeutschen Eisenbahnern sympathisiert.

Die Folgen des Ausstandes.

Schwelm, 29. Dez. Der Eisenbahnarbeiterstreik hat auch die Versorgung des Kreiselektrizitätswerkes mit Kohlen unterbunden. Da der Kohlenvorrat aufgebraucht ist, müssen die auf die Versorgung mit Kraftstrom angewiesenen Betriebe von heute abend 10 Uhr ab ruhen.

•

Vermittlungsversuch.

Berlin, 29. Dez. Der Berliner Hauptvorstand des Deutschen Eisenbahnerverbandes hat dem „Vorwärts" zufolge heute vormittag zu der ablehnenden Haltung des Reichskabinetts in der Frage der Forderungen der Eisenbahner Stellung genommen und beschlossen, nochmals an die Regierung heranzutreten, um auf dem Wege der Verhandlungen eine Verständigung herbeizuführen.

Wiederaufnahme der Verhandlungen.

TU. Berlin, 30. Dez. (Drahtb.) Wie die „Tel.-Union" erfährt, hat der Reichsverkehrsminister sämtliche Eisenbahnerorganisationen aufgefordert, die Verhandlungen über die Gehaltsaufbesserung der Eisenbahner, die vorgestern abgebrochen worden waren, wieder aufzunehmen. Der Reichsverkehrsminister hat aber in einem Brief an die Organisationen keinen Zweifel darüber gelassen, daß er nur mit denjenigen Verbänden verhandele, die tariftreu sind. Als tariftreue Organisation kann im Augenblick nur die Gewerkschaft deutscher Eisenbahner betrachtet werden, die in ihrem gestrigen Aufruf ihre Mitglieder aufgefordert hat, sich an Streikhandlungen nicht zu beteiligen.

Die Freie Gewerkschaft Deutscher Eisenbahnbeamten.

LA Berlin, 30. Dez. (Drahtb.) Die freie Gewerkschaft deutscher Eisenbahnbeamten hat gestern in ihrer Vorstandssitzung beschlossen, eine abwartende Haltung einzunehmen und seine Entschlüsse mindestens solange zurückzustellen, bis eine angestrebte Verständigung zwischen dem deutschen Beamtenbund, der höchsten Vertretung der Beamtenschaft, und dem Reichsfinanzministerium positive Ergebnisse gehabt hat.

Die Gewerkschaft deutscher Eisenbahner und Postbediensteten.

GA. Düsseldorf, 29. Dez. (Eig. Drahtb.) Die am 29. Dezember, abends, im Paulushause stattgefundene Vertrauensmännerkonferenz der Gewerkschaft deutscher Eisenbahner und Postbediensteten, an der Vertreter der Arbeiter und Beamten teilnahmen, billigte einmütig die seitens ihrer Gewerkschaftsleitung eingenommene Haltung und lehnte den Streik ab, mit der Begründung, daß es sich um einen wilden Streik handele, der aussichtslos sei. Die seien nur gewillt, in den Streik zu treten, wenn die Gewerkschaftsleitung zu einem solchen aufruft. Von der Regierung wird erwartet, daß sie schnellstens eingreift. Die Not ist groß und dringende Hilfe tut not.

•

Neuer Aufruf des Eisenbahndirektionspräsidenten in Elberfeld.

Eisenbahndirektionspräsident Denicke in Elberfeld erläßt an alle Bediensteten heute folgenden erneuten Aufruf:

Ein Teil des Personals beharrt im Tarifbruch und verweigert weiter die Arbeit. Ich warne und mache darauf aufmerksam, daß, wer nicht unverzüglich zum Dienst erscheint, die sofortige Entlassung zu gewärtigen hat.

Abendbericht der Bezirksleitung des D. E. V.

Die Bezirksleitung des Deutschen Eisenbahner-Verbandes, von der bekanntlich die Streikparole ausgegeben worden ist, gibt über die Streiklage folgenden Bericht: Ueberall sind unsere Kollegen restlos dem Rufe der Organisation gefolgt und haben den Betrieb verlassen. Auch größten Teil der Parole unseres Verbandes Folge geleistet. Der größte Teil der Parole unseres Verbandes Folge geleistet. Der gesamte Güterverkehr des Bezirks ruht, ebenso der Personenverkehr fast vollständig. Der Bezirk Köln ist heute ebenfalls in den Ausstand getreten, und auch dort ruht jeder Verkehr, mit Ausnahme der von der Entente für ihren Heeresbedarf beanspruchten Transporte. Nur im Bereich der Städte Düsseldorf, Duisburg und Ruhrort ist es zu einer Arbeitseinstellung bisher nicht gekommen, weil hier auf Grund des Ausnahmezustandes mit der sofortigen Militarisierung der Eisenbahn zu rechnen ist. Im Bezirk Essen sind die Kampfvorbereitungen abgeschlossen und die Stillegungen der Betriebe für den 30. 12. morgens 6 Uhr angeordnet.

Lokales.

Barmen, 30. Dezember.

eb. **Zahlkarten als Ueberweisungen.** Mit Rücksicht auf die während des Krieges eingetretene Papierknappheit ist am 1. April 1918 die Benutzung von Zahlkarten mit vorgedruckter Kontobezeichnung als Ueberweisungen versuchsweise zugelassen worden. Die Einrichtung hat nur einen geringen Umfang angenommen; die Zahl der Ueberweisungszahlkarten macht 0,5 v. H. aller Ueberweisungen aus. Bei den Postscheckämtern gehen die Ueberweisungszahlkarten vielfach mangelhaft ausgefüllt ein, wodurch ihre Bearbeitung und der Betrieb bei den Postscheckämtern sehr nachteilig beeinflußt werden und verhältnismäßig sehr hohe Kosten entstehen. Mit Rücksicht hierauf wird das versuchsweise eingeführte Verfahren am 1. Januar 1922 wieder aufgehoben. Den Postscheckkunden, die von der Einrichtung bisher Gebrauch gemacht haben, ist die Verwendung der Zahlkarten als Ueberweisungen bis auf weiteres gestattet.

b.— **Ein Schornsteinbrand** entstand am Donnerstag abend gegen 12 Uhr in einer Wurstküche in der Oststraße. Die Feuerwehr löschte den Brand in kurzer Zeit. Es entstand ein Schaden von etwa 2500 Mark.

b.— **Selbstmord.** Am Donnerstag nachmittag wurde auf dem Abort einer Wirtschaft in der Oberdörnenstraße ein wohnungsloser Mann erhängt aufgefunden, der ohne feste Wohnung war.

b.— **Persönliches.** An der Universität Marburg (Lahn) promovierte zum Dr. phil. Hans Ochs, Sohn des Prokuristen Johannes Ochs, Barmen-R.

Kunst und Wissenschaft.

Barmer Konzertgesellschaft.

Requiem. Von Giuseppe Verdi.

Das Requiem des Italieners Verdi darf man nicht an deutschem Empfinden messen. Es spiegelt in seiner großen Pompentfaltung die ganze Aeußerlichkeit des Romanen, seinen starken Sinn für das Theatermäßige. Man bewundert den strahlenden Prunk, das zu denkbarster Ueppigkeit gestaltete Dekorative und sieht im Geiste feierliche und zu höchsten Effekten gesteigerte Leichenzüge vorbeiziehen, wird Miterleber der zu einem leidenschaftsvollen Schaugepränge gesteigerten Funeralien, die in Italien gang und gäbe, aber in dieser Musik einen wirklich ergreifenden Ausdruck des Schmerzes, des tiefsten, herbsten Seelenleides zu erkennen, wie solches die Töne Beethovens, Mozarts und ganz besonders Johannes Brahmsens in seinem deutschen Requiem so trostvoll vermögen, ist uns beim besten Willen nicht möglich. In ganz vereinzelten Ausnahmen schwingen bei Verdi innerliche Saiten mit, so in dem trauermarschartig gefaßten Quartett mit Chor: Lacrymosa, in domine Jesu und dem Agnus dei, aber weitaus überwiegend ist das Requiem auf rein äußerlichen Eindruck berechnet. Selbst wenn man nicht wüßte, daß das Werk nur zwei Jahre nach der Aida entstand — es galt dem Gedenken des Dichters Alessandro Manzoni und wurde 1874 in Mailand zuerst aufgeführt — man würde den zeitlichen Zusammenhang mit der zu festlichem Anlaß geschriebenen Oper erfühlen. Die ganze Aida-Musik entrollt sich da in charakterähnlichen Gegenstücken dem Ohre bis noch zuletzt in dem dumpf verhauchenden Ausklang des „Libera me". Selbst die musikalische Illustrierung der im Mondschein glitzernden Wellen des Nils vernimmt man. Das Requiem mutet überhaupt an wie eine Oper. Opernhaft sind die kühnen Steigerungen, die klaffenden Gegensätze, die Leidenschaftsausbrüche und die eindringlichen Kantilenen in den Solopartien, deren weibliche fast primadonnenhaft gehalten sind.

Den ausgeprägten theatralischen Charakter des Requiems stellte der Dirigent Erich Kleiber, der neue Leiter der Barmer Konzertgesellschaft, nachdrücklich in den Vordergrund, und gab damit dem Werke sein unbedingtes Recht. Zu gewaltigem, packendem Eindruck gestaltete er das „Dies irae", dessen wuchtiges Tongefüge wie aus machtvollen Quadern geformt erstand. Auch die italienisch-kirchlichen Stimmungsbilder, die namentlich dem mittleren Teil des Werkes bestimmendes Gepräge geben, ließ er in ihrem romanischen, zugleich romantischen Zauber erstehen. Aber dem Opernhaften gab Kleiber, wie es im letzten Grunde seine Natur ist, den Vorzug. Besonders glanzvoll ließ er die orchestralen Teile des Orchesters hervortreten, wie dies ebenfalls im Sinne des Komponisten ist, der geradezu Höhepunkte seines Werkes in das Orchester verlegt. Mit eifrigster und aufmerksamster Hingabe folgten die Musiker seinen Eingebungen und brachten so Leistungen von hoher künstlerischer Bedeutung zuwege. Auch der Chor war mit voller Begeisterung bei der Sache und trug zum Wesentlichen bei zur einheitlich-ausdrucksvollen und unbedingt sicheren Wiedergabe des Requiems.

Auch in der Wahl der ausnahmslos vortrefflichen Solisten ließ man sich von dem Gedanken leiten, daß die Art des Werkes theatralisch ist. Man hörte den warmblütigen Baß des in Barmen noch in bestem künstlerischen Andenken stehenden Erich Hanfstengl, den ausdrucksvollen, die Höhe spielend bewältigenden hellen Tenor des ebenfalls von Düsseldorf kommenden August Richter, den leichtflüssigen und ausgiebigen, wenn auch nicht zum Ausdruck der höchsten dramatischen Kraft ausreichenden Sopran der Anna Maria Lenzbach und den in seltenem Maße klangschönen und auf künstlerischen Vortrag bedachten Alt der Bonnerin Ilse Möller-Gerlach, dem wir hoffentlich bald wieder begegnen. Um die geschickte Erledigung des Orgelparts machte sich der bewährte Ewald Flockenhaus verdient. Die den Saal bis auf den letzten Platz füllende Hörerschaft gab zum Schluß seiner Begeisterung für die hervorragende Aufführung durch starke Beifallskundgebungen Ausdruck. K.—

Professor Ludwig Heitsch †. Im Alter von 55 Jahren starb der Bildhauer und langjährige Lehrer an der Elberfelder Kunstgewerbeschule, Professor Ludwig Heitsch. Der Tod erlöste ihn von längerem Leiden. Er war eine Künstlernatur aus der alten Schule der Gründlichkeit. Der Flaggenmast auf dem Neumarkt mit dem Elberfelder Löwen, ferner verschiedene Denkmäler zu Familienbegräbnissen und andere Arbeiten geben Zeugnis von dem gediegenen Können dieses ernsten Künstlers, der sich als Mensch durch sein schlichtes, bescheidenes Wesen viele Freunde warb.

Letzte Telegramme.

Ein mißglückter Versuch Stresemanns.

GA Berlin, 30. Dez. (Eig. Drahtb.) Der Abgeordnete Stresemann hat den Versuch gemacht, eine interparlamentarische Konferenz in Amsterdam zur Besprechung der Reparationsfrage zusammenzuberufen. Er hatte zu diesem Zwecke auch die Parteien des Reichstages aufgefordert, an einer solchen Besprechung teilzunehmen. Die der Regierung nahestehenden Parteien haben nunmehr aber nach Rücksprache mit dem Reichskanzler einen Besuch der geplanten Konferenz abgelehnt. Von auswärtigen Parlamenten liegt nur eine englische Zusage vor.

Stadtbaurat Bußmann †

-a- Schwelm, 30. Dez. Heute morgen verschied nach kurzem Kranksein (Lungenentzündung) Stadtbaurat Bußmann von hier. Der Verstorbene hat seit 23 Jahren das städtische Bauamt verwaltet. U. a. hat er die großen Schlachthauseinlagen, das Gymnasium und eine Reihe bemerkenswerter Schulbauten errichtet.

Der Landratsposten in Schwelm.

-a- Schwelm, 30. Dez. Die Frage der Neubesetzung des hiesigen Landratspostens ist nun erledigt. Vom Minister ist der kommissarische Landrat von Halle an der Saale, Dr. August Erdmann, mit der Verwaltung des hiesigen Landratsamtes betraut worden. Er wird sein Amt in der ersten Hälfte des Januar antreten.

Voraussichtliche Witterung am 30. Dezember: Veränderlich, windig, Regenfälle, milder.

Diese Nummer umfaßt 6 Seiten.

Hauptschriftleiter W. H. Tölle.

Verantwortliche Redakteure: Für den politischen Teil: Fritz Goedecker; für das Feuilleton, Otto Klein; für den lokalen Teil: Karl Sell; für Umgegend und Nachbargebiete: Wolfgang Müller; für den Anzeigenteil: Karl Weber; sämtlich in Elberfeld. Eigene Berliner Schriftleitung Unter den Linden 59 a. — Druck und Verlag von W. Girardet in Elberfeld.

Zum Abdruck bestimmte Beiträge wolle man an „die Redaktion", nicht an die einzelnen Redakteure senden.

Volkswirtschaft, Handel und Industrie.

Reichsbankausweis.

Zunahme der papiernen Zahlungsmittel um 4,8 Milliarden Mark.

WTB **Berlin**, 29. Dez. (Drahtb.) Dem Ausweis der Reichsbank vom 23. ds. Mts. wird im wesentlichen durch die besonderen Kredit- und Zahlungsmittelansprüche die der Weihnachtsverkehr und das Jahresende an die Bank zu stellen pflegen, das Gepräge gegeben. Die gesamte Kapitalanlage zeigt entgegen der sonst in der dritten Monatswoche zu beobachtenden Verminderung diesmal eine, wenn auch verhältnismäßig geringe Zunahme, nämlich um 467,5 Millionen Mark auf 118 661,2 Millionen Mark. Die bankmäßige Deckung allein ist um 469,3 Millionen Mark auf 118 445,3 Millionen Mark gestiegen. Auf der anderen Seite haben die fremden Gelder in der Hauptsache unter der Einwirkung von Zahlungsmittelabflüssen eine Abnahme um 2909,5 Millionen Mark auf 21 789,2 Millionen Mark erfahren.

Die Zunahme des Umlaufes an Banknoten und Darlehnskassenscheinen zusammen beläuft sich in der Berichtswoche auf 4810,6 Millionen Mark. Im einzelnen ist der Banknotenumlauf diesmal um 4427,7 Millionen Mark auf 108 995,6 Millionen Mark angeschwollen, während der Umlauf an Darlehnskassenscheinen um 382,9 Millionen Mark auf 7982,2 Millionen Mark zugenommen hat. Die Darlehnskassen hatten in der dritten Dezemberwoche ebenfalls verstärkten Kreditansprüchen zu genügen. Die Summe der ausstehenden Darlehen hat sich um 2567,1 Millionen Mark auf 14 213,1 Millionen Mark gehoben.

Aktiva:

	23. Dez.	15. Dez.
Metallbestand	100 414 2000	100 171 000
darunter Goldbestand	99 369 5000	99 369 6000
Bestand an Reichs- und Darlehenskassenscheinen	62 864 4000	40 232 61 000
Bestand an Noten and. Banken	7 734 000	7 131 000
Bestand an Wechseln und Schecks	140 995 000	143 721 6000
Bestand an diskontierten Reichsschatzanw.	117 372 6800	116 587 8000
Bestand an Lombardforderung	15 016 000	35 674 000
Bestand an Effekten	201 867 000	182 779 000
Bestand an sonstigen Aktiven	778 670 000	832 1 016 000

Passiva:

Grundkapital	180 000 000	180 000 000
Reservefonds	121 413 000	121 413 000
Betrag der umlauf. Noten	108 995 550 000	104 567 851 000
Sonst. tägl. fäll. Verbindlichk.		
a) Reichs- und Staatsguth.	5 120 929 000	5 756 823 000
b) Privatguthaben	16 668 274 000	18 541 766 0
Sonstige Passiva	2 534 990 000	2 383 081 00

Aus der Industrie.

H. Brüninghaus Söhne A.-G., Barmen. Nach Abschreibungen in Höhe von 19 512 Mark ergab sich ein Reingewinn von 951 921 Mark. Gesetzliche Rücklage 73 085 Mark, 4 Proz. Dividende 122 400 Mark, 16 Proz. Superdividende 489 600 Mark, 5 Proz. Bonus 153 000 Mark, Vertragstantiemen 78 465 Mark und Vortrag auf neue Rechnung 48 514 Mark. Im Geschäftsbericht führt der Vorstand aus, daß die Beschäftigung während des abgelaufenen Geschäftsjahres durchaus stabil war. Der Absatz war flott und hält auch heute noch lebhaft an. Die fortgesetzten Valutaschwankungen haben das Geschäft erschwert und haben ihm zugleich ein unsicheres Gepräge, so daß über die Aussichten nichts gesagt werden kann. Nach der Bilanz betragen die Buchschulden 2 365 604 Mk., und andererseits die Außenstände einschließlich Bankguthaben 4 008 142 Mark, Waren- und Rohstoffe 2 221 240 Mark und Wertpapiere 135 714 Mark.

FZ **Maschinen- und Armaturenfabrik vorm. H. Breuer & Co., Höchst a. M.** Frankfurt, 30. Dez. (Drahtb.) Die Verwaltung schlägt einer am 21. Jan. stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung die Ausgabe von 2½ Millionen Mark neue Stammaktien unter Ausschluß des Bezugsrechtes der Aktionäre vor.

FZ **Klein, Schanzlin & Becker A.-G., Frankenthal.** Frankfurt, 30. Dez. (Drahtb.) Der Aufsichtsrat beantragt 10 Prozent auf das abgelaufene Geschäftsjahr auf das erhöhte Aktienkapital zu verteilen gegen 6 Prozent im Vorjahre.

l. **Der Konditionenkampf in der Konfektion.** Eine Verschärfung der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen seitens des Verbandes Deutscher Damen- und Mädchenmäntelfabrikanten sowie des Verbandes der Fabrikanten von Blusen, Kostümen und verwandten Artikeln hat in den Kreisen der Abnehmerschaft eine weitgehende Erregung hervorgerufen. Es hat in den verschiedenen Teilen des Reiches eine Protestbewegung eingesetzt; so haben z. B. sämtliche Damenkonfektionsfirmen in Frankfurt a. M., und zwar Spezialgeschäfte wie auch alle Kauf- und Warenhäuser, einstimmig beschlossen, zu den neuen Bedingungen den Damenkonfektionsfabrikanten keine Aufträge zu erteilen. Am 5. Januar 1922 findet in Berlin eine Protestkundgebung des gesamten Einzelhandels statt, die sich gegen die einseitige Festlegung von Lieferungsbedingungen ohne Einverständnis der Abnehmerschaft wenden wird.

l. **Neue Bedingungen in der Decken-Industrie.** Der Verband Deutscher Steppdeckenfabrikanten hat mit den Abnehmerverbänden neue Lieferungs- und Zahlungsbedingungen vereinbart, die mit Wirkung vom 1. Januar 1922 ab in Kraft treten. Danach beträgt das Zahlungsziel 30 Tage nach Schluß des Liefermonats netto. Vor- und Verzugszinsen werden mit 6 Prozent jährlich berechnet. Die Respektfrist beträgt 5 Tage. Alle bis einschließlich nach diesem Tage erfolgten Lieferungen datieren auf den nächsten Monat. Die den Lieferanten zu gewährende Nachlieferungsfrist beträgt mindestens 4 Wochen nach Inverzugsetzung. Erfüllungsort ist der Wohnsitz des Lieferanten. Umtauschvergütungen und ähnliche Vergünstigungen dürfen nur in Ausnahmefällen und durch Beschluß des Verbandsausschusses gewährt werden. Im Falle von Streiks und Aussperrungen verlängert sich die Lieferfrist um die Zeit der Störung, höchstens aber um zwei Monate. Alsdann haben Abnehmer oder Lieferant das Recht, vom Vertrage zurückzutreten. Im Falle von sonstigen Lieferungshinderungen verlängert sich die Lieferzeit um höchstens 4 Wochen. Verpackung darf nur zu durchschnittlichen Selbstkostenpreisen berechnet werden. Für alle Streitigkeiten zwischen Lieferanten und Abnehmern wird ein Schiedsgericht eingesetzt, das unter Ausschluß des ordentlichen Rechtsweges zu entscheiden hat.

Aufwärtsbewegung an der Börse.

GA. **Berliner Wertpapierbörse. Berlin**, 30. Dez. (Eig. Drahtb.) Die heutige letzte Börse des scheidenden Jahres brachte auf allen Märkten eine neue, regelrechte Aufwärtsbewegung, die anfangs auch von einer Belebung des Geschäfts begleitet war. Die Spekulation hält an der Erwartung fest, daß der erste Monat des neuen Jahres eine Fortsetzung dieser Aufwärtsbewegung bringen wird, zumal die bisher vorliegenden Anzeichen für die Konferenz von Cannes nicht geeignet sind, besondere Erwartungen für eine Erleichterung der deutschen Zahlungsverpflichtungen zu hegen. Demgemäß erhält sich auch auf dem Devisenmarkt eine bemerkenswerte Festigkeit, die allerdings einstweilen nicht zu erheblichen Steigerungen geführt hat. Das Publikum zeigt sich wieder in zunehmendem Maße kauflustig für Devisenpapiere, während das Angebot sich weiter erheblich verringert hat. Es kommt hinzu, daß der Monats- und Jahresschluß sich unter widrer Erwarten leichten Bedingungen vollzieht, während der Monatsanfang zu ernsten Befürchtungen Anlaß gegeben hatte.

Die Kurssteigerungen im Großhandel bewegen sich meistens zwischen 40 und 75 Proz. Von Montanpapieren stiegen Mannesmann sogar bis auf 100 Proz., Ilse Bergbau 120 Proz., Riebeck Montan 125 Proz., Rheinische Braunkohle 125 Proz. Von Kaliwerten waren Aschersleben und Westeregeln 100 Proz. höher. Von chemischen Werten zogen Guano 175 Proz., Goldschmidt 100 Proz. an. Von Elektrizitätsaktien sind Siemens & Halske als 80 Proz. höher hervorzuheben, während Felten & Guilleaume anfangs 50 Proz. niedriger waren, späterhin sich aber besserten. Von Metall- und Maschinenaktien waren Hartmann, Berliner Maschinen, Schwartzkopf, ferner Vogel Telegraphen etwa 100 Proz. höher. Ausburg-Nürnberger Maschinen dagegen 25 Proz. schwächer. Ferner sind Linke, Hofmann, Norddeutsche Wolle als etwa 100 Proz., Stettiner Vulkan 150 Proz. sowie Schultheißbrauerei 250 Prozent höher hervorzuheben. Deutsche Petroleum stiegen 230 bis auf 1925. Von Schiffahrtsaktien erhöhten sich Argo neuerdings 225 Proz. auf 2025, Hamburg-Südamerikanische 100 Prozent. Bei Bankaktien beschränken sich die Kurssteigerungen dagegen meistens auf 5—15 Proz. Berliner Handelsanteile waren 32 Proz. höher. Von Renten stiegen mexikanische und ungarische Anleihen. Deutsche Proz. Reichsanleihe dagegen ¾ Proz. schwächer. Der Geldmarkt zeigte eine merkliche Nachfrage nach der Entspannung. Der Zinssatz für Geld über den Monatsschluß ermäßigte sich bis auf 5 Proz. Das Angebot war reichlicher.

Auf dem Devisenmarkte herrschte vormittags ziemliche Nachfrage, ohne daß sich indessen die Kurse kennenswert veränderten. Immerhin bildeten weitere Erhöhungen die Regel. Der Dollarschwankte zwischen 184—187. Der Kassamarkt war ebenfalls recht fest.

•

GA **Kölner Chemikalienbörse. Köln**, 29. Dez. (Eig. Drahtb.) Das Angebot war klein, das Geschäft ruhig. Amtlich notierte: Bleiglätte 2530, Bleimennige 2500, Bleiweiß in Oel 2300, Kupfervitriol 1675, Salmiakgeist 2000, Kalilauge 1000, Pottasche 1700, Rizinusöl 3900, alles für 100 Kilogramm.

Devisen.

h. **Auf dem rheinisch-westfälischen Devisenmarkt** dauerte die stille Haltung heute vormittag an. Die Kurse der ausländischen Zahlungsmittel vermochten gegenüber den gestrigen Schlußkursen teilweise noch eine Kleinigkeit anzuziehen. Um 11 Uhr vormittags wurden an den westdeutschen Plätzen folgende Kurse genannt: Holland 6800—6900, England 775—785, Kabel Newyork 185—188, Frankreich 1480—1510, Belgien 1390 bis 1420.

Amtliche Berliner Devisen-Kurse.

Für drahtliche Auszahlungen	29. Dezember Geld	29. Dezember Brief	30. Dezember Geld	30. Dezember Brief
Holland 100 Gulden	6793.20	6805.80	6893.10	6906.90
Belgien 100 Frk.	1426.03	1428.85	1423.65	1426.48
Norwegen 100 Kr.	2967.00	2973.00	3011.95	3018.05
Dänemark 100 Kr.	1696.30	1703.70	1696.30	1703.70
Schweden 100 Kr.	4635.35	4644.65	4678.30	4684.70
Finnland 100 finn. M.	360.60	351.40	452.60	453.40
Italien 100 Lire	795.70	798.30	789.20	790.80
England 1 Pfd. St.	781.70	781.30	784.20	785.80
Amerika 1 Dollar	183.81	186.19	186.31	186.69
Frankreich 100 Frk.	1492.00	1495.00	1490.00	1493.00
Schweiz 100 Frk.	3641.35	3638.65	3651.30	3658.70
Spanien 100 Pes.	2767.20	2772.80	2777.20	2782.80
Buenos-Aires	62.15	62.35	62.65	62.85
Oesterr. Papiergeld 100 Kr.	6.63	6.77	6.83	6.97
Prag 100 Kr.	269.70	270.30	274.70	275.30
Ungarn 100 Kr.	29.27	29.33	30.46	30.54

Berliner Devisen vom 30. Dez., 11 Uhr: Holland 6825, Italien 795, London 780, Amerika 185, Paris 1480, Schweiz 3640, polnische Noten 6¼ Tendenz: sehr ruhig.

Amsterdamer Anfangskurse vom 30. Dez.: Wechsel auf Berlin 1.45, London 11.42½, Paris 21.75, Brüssel 20.77½, Newyork 271¾, Wien 0.10, Stockholm 6800, Christiania 43.50, Kopenhagen 54.10, Schweiz 53.25, Italien 11.45, Madrid 40.57½, Budapest 0.44½.

Neuyorker Eröffnungskurs der Mark vom 29. Dezember: 0.53¾—0.54.

Neuyorker Schlußkurse vom 29. Dezember: Tägl. Geld 5 Prozent, London Kabel 420.00, London 60 Tage 416.37, Paris 8.01, Amsterdam 36.65, Berlin 0.54, höchster Markkurs 0.55, niedrigster Markkurs 0.53.

Neuyorker Nachbörsenkurs der Mark vom 29. Dezember: 0.54—0.54½.

Berliner Börse vom 30. Dezember.

Schwankende Kurse.

	voriger Schlußk.	heutige Kurse
Bahn-Aktien		
Bahntungbahn	452	500
Ges. Staatsbahn	290	285
Baltimore u. Ohio	629	655
Canada Pac.	571	645
Prinz Heinrich	—	—
Westgriechisch.	220	220
Schiffahrts-Aktien		
Argo Dampfschiff.	1800	2025
Dtsch.-Austral.	555	585
Hamb. Paketf.	420	435-37
Hb.-Südamerik.-D	700	705
Hansa	488	550
Nordd. Lloyd	445	450-56
Ver. Elbschiffahrt	740	795
Bank-Aktien		
Barm. Bankverein	298	295-97
Berl. Handels	428	460
Com.- u. Priv.-Bk	297	300
Darmstädt. Bank	300	300
Deutsche Bank	490	499-507
Disc.-Gesellsch.	420	427-30
Dresdner Bank	390	395
Leipz. Kr.-Anst.	315	325
Mitteld. Kred.-Bk	300	300
Nationalb. f. Dtsch.	300	305
Oesterr. Kredit	119.25	123
Montanwerte		
Bismarckhütte	—	2400
Bochum Gußstahl	905	990-95
Buderus Eisenw	725	785
Dt.-Lux. Bergw.	789	805-40
Ess. Steinkohlen	900	985-1000
Gelsenk. Bergw.	793	850
Harpener Bergb.	1200	1245-36
Hoesch Stahlw.	1150	1145
Hohenlohewerke	700	750
Ilse Bergbau	1123	1215-47
Kattowitz Bergb.	875	940
K.-Neuess. Berg.	1198	1250-75
Laurahütte	735	785-90
Lothr. Hütt. Berg.	645	700-10
Mannesmannröh.	1200	1300-1285
Oberschl. Eis. Ind.	750	840-37
Oberschl. Eis.-Ind.	760	820
Phönix-Bergbau	999	1010-20
Rhein. Braunkohl	1075	1200
Rhein. Stahlwerk	1075	1139-10
Riebeck Montan	1085	1200
Rombach. Hütten	670.50	710
Thale, Eisenhütte	2800	2800
Kaliwerte		
Deutsche Kaliw.	970	1040-45
Kaliw. Aschersl.	685	780-40
Westereg. Alkali	1425	1500-25
Chemische Werte		
A.-G. f. Anilinf.	598	620
Anglo Cont. Guan	1100	1275
Bad. Anilin	610	650-45
Chem. Griesheim	685	745-65
do. Heyden	700	755-80
Dynamit-Nobel	703	775-25
Elberfeld, Farben	600	625-30
Th. Goldschmidt	935	1035
Höchster Farbw.	590	416-18
Köln-Rottweiler	880.50	890-905
Oberschl. Koks	1530	1650
Rhein. Sprengst.	670	685-80
Rütgerswerke	850	445-47
Elektrizitäts-Werte		
Accumulatoren	790	850
Allg. Elektr.-Ges.	679	728-20
Bergmann Elektr.	755	810-15
Berl. Elektr. W.	664	730
El. Licht u. Kraft	510	570
Elek. Lief.-Ges.	575	675-85
Felt. & Guilleaum	1000	950-90
G. f. elek. Unters.	730	750
Lahmeyer Elekt	480	495
Pöge Elektr.	541	580
Siemens-Halske	572	875 exkl. Bez. 85
Schuckert	593	625
Siemens-Halske	712	780-800
Maschinenfabrik-Aktien		
Adler-Werke	585	650
Augsb.-Nürnberg	1325	1305
Berl. Anh. Masch.	627	692
Berl. Maschinen	1358	1465-80
Gebr. Böhler & Co.	1030	—
Daimler Motoren	502.50	550-70
Deutsche Masch.	800	870-55
Deutsche Waffen	1255	1350
Gasmotor Deutz	674	705
Hartmann Masch.	892	900-885
Humboldt Masch.	564.50	681
Karlsruhe Masch.	885	901
Gebr. Körting	685	730
Krauß & Co.	875	950
L. Loewe & Co.	810	850-65
Ornst.-Koppel	830	880-65
Zimmermannwk.	480	511-20
Metall-Werte		
Binswerke	545	575
Dtsch. Eisenhdl.	835	870
Hackethal	615	650
Hirsch-Kupfer	690	749
C. Lorenz	785	845
Julius Pintsch	—	—
Rhein. Metallw.	455	485
Hugo Schneider	641	676
Union Gießerei	719	799
Vogel Telegraph	1248	1350
Waggonfabrik-Aktien		
Gotha Waggon	900	955—50
Görlitzer Waggon	760	820—25
Hannov. Waggon	877	950
Linke-Hofmann	925	1050—30
Rathgeb. Waggon	900	1000
Werft-Aktien		
Stettiner Vulkan	1035	1194—58
Weser Schiffbau	565	600
Textil-Werte		
Hammerstein & Co.	1380	1455—60
Nordd. Wolle	955	1040
Stöhr & Co.	1610	1660—85
Verschiedene Werte		
Aschaff. Zellstoff	840	848
Charlottb. Wasser	445	535
D.-Atlant. Tel.	845	900
Eisenb.-Verkehr.	794	825
Fahlb., List & Co.	657	699
Phil. Holzmann	710	790
Gebr. Junghans	615	640
Schultb.-Patzenh.	1350	1600-1875
Leonh. Tietz	330	350
Türk. Tabak	2210	2300
Zellstoff Waldhof	729	810-05
Kolonialwerte		
Neu Guinea	575	660
Otavi-Minen u. Eb.	789.50	880
Otavi-Genußsch.	771	835

Einheitskurse.

	Zins	vor. K.	30. 12.
Anlage-Papiere			
5% Dtsch. Reichsschatzscheine II	5	99.75	99.75
5% Dtsch. Reichsschatzscheine III	5	99.60	99.75
4½% Dtsch. Reichsschatzsch. I Vu. V	4½	84.30	84.30
4½% Dtsch. Reichsschatzsch. VI-IX	4½	72.00	72.00
4½% Dtsch. Reichsschatzsch. 1924	4½	94.30	94.30
5% D. Reichsanl.	5	77.50	77.50
4% D. Reichsanl.	4	86.00	87.75
3½% D. Reichsanl.	3½	73.25	75.75
3% D. Reichsanl.	3	103.75	103.25
D. Saar-Präm.-Anl.	—	84.30	—.—
4% Preuß. Konsols	4	69.00	69.10
3½% Preuß. Staffel.	3½	60.50	60.50
3½% Preuß. Kons.	3½	59.75	60.10
3% Preuß. Konsols	3	56.90	56.60
Rh. Prov.-Anl. 26.21	4	93.00	93.00
Rh. Prov.-Anl. 31-40	4	92.00	92.00
Barmer Stadtanl.	4	77.00	77.50
Düsseld. Stadtanl.	4	83.00	—.—
4½% E'f. Stadtanl.	4½	88.00	89.00
4% E'feld. Stadtanl.	4	75.00	75.00
3½% Stadtanl. E'f.	3½	—.—	87.00
Türk. 4% Pr.-Lose	—	862.00	805.00
Eisenbahn-Aktien	Div		
Asch.-Maast.-Bah.	0	—.—	—.—
Aachen-Gennßsch.	0	—.—	—.—
Elektr. Hochb. Vz.	5	109.75	109.75
Baltimore u. Ohio	—	629.00	655.00
Canadabahn	—	—.—	645.00
Luxemb. Pr. Hr.	—	1350.00	—.—
Schantungbahn	—	455.0	500.00
Schiffahrts-Aktien			
Argo Dampfschiff.	30	1800.00	2225.0
Dtsch.-Austral. D	10	539.00	590.00
Hb.-Amer. Paketf.	8	412.50	437.50
Hb.-Südamer. Dsch	16	699.00	770.00
Hansa Dampfsch.	10	505.00	550.00
Norddtsch. Lloyd	8	440.00	455.00
Ver. Elbschiffahrt	30	730.00	740.00
Banken			
Barm. Bankverein	10	295.00	295.00
Barm. Kreditbank	15	430.00	440.00
Berg.-Märk. Ind.	11	—.—	320.00
Berl. Handelsges.	12½	427.00	46 .00
Berl. Hypth.-Bank	8	151.25	151.25
Comm.- u. Privath.	12	297.00	300.00
Darmstädter Bank	10	300.00	303.00
Dtsch.-Asiat. Bank	—	570.00	610.00
Deutsche Bank	18	490.00	507.00
Diskonto-Komm.	16	420.00	429.00
Dresdner Bank	12½	390.00	398.00
Essen. Kreditanst.	11	348.00	351.00
Nationalb. f. Dtsch.	10	300.00	305.00
Osnabrücker Bank	8	290.00	290.00
Reichsbank	8.70	197.00	206.00
Brauereien			
Berliner Kindl	16	—.—	900.00
Böhm. Brauh. Berl.	10	901.00	910.20
Engelhardt, Berlin	15	1039.00	1063.00
Löwenbräu, Berlin	10	—.—	—.—
Patzenhofer, Berl.	12	1330.00	1588.00
Bochumer Viktoria	12	—.—	—.—
Akt.-Brau., Dortm.	30	1000.00	1000.00
Union, Dortmund	45	—.—	—.—
Viktoria, Dortm.		—.—	—.—
Br. Dietrich, Düss.	18	—.—	—.—
Höfelbrau., Düss.	15	—.—	—.—
Germ.-Br., Dortm.	10	670.00	—.—
Eisenbeck-Brauerei	0	—.—	325.00
Löwenbräu Dortm.	10	—.—	—.—
Reichelbräu	18	—.—	600.00
Schlegelbräu	15	910.00	910.00
Schwabenbräu	15	640.00	—.—
v. Tucher'sche Br.	14	655.00	600.0
Wicküler-Küpper	7	680.00	680.00
Industrie-Papiere			
Aachener Leder	40	945.00	995.00
Aachen. Spinnerei	32	820.00	900.00
Accum.-F. Hagen	20	79 .0	840.00
Adler-Portlandz.	10	580.00	630.00
Adler-Hütt.-Glas	25	1075.00	1245.00
Adler-Fahrradges.	10	600.00	650.00
A.-G. f. Anilinfabr.	20	598.00	600.00
Alexanderwerk	15	498.00	525.00
Alfeld Gronau	20	915.00	1060.00
Allg. Elektr.-Ges.	14	679.00	781.00
Alsen Zement	30	930.00	995.00
Amme, Giesecke	25	1000.00	1050.00
Ammendorf. Pap.	60	2250.00	2350.00
Anglo-Cont. Guano	15	1100.00	1.60.00
Ankerwerke	20	1455.00	1480.00
Annener Gußstahl	15	—.—	850.00
Arenberg Bergbau	23	—.—	—.—
Augsburg-Nürnbg.	12	1325.00	1240.00
Bad. Anilin-Farb.	20	610.00	649.00
Balcke, Maschinen	30	102.00	1100.0
Barop, Walzwerk	30	934.50	1085.00
Basalt. Akt.-Ges.	16	850.00	935.00
Bedburger Wolle	25	14 0.00	14 .00
J. P. Bemberg	20	870.00	950.00
Carl Berg	20	620.00	675.00
Julius Berger	25	950.00	1025.00
Bergmann, Elektr.	15	749.00	790.00
Berl.-Anh. Masch.	12	627.00	675.00
Berl. Elektr.-Wk.	10	664.00	731.00
Berl. Gub. Hutfbr.	40½	2375.00	2500.00
Berl. Holzkompt.	30	750.00	785.00
Berl. Jutespinnerei	6	—.—	—.—
Berl. Masch. Schw.	18	1338.00	1490.00
Berl.-Neur. Kunst	15	56 .00	600.00
Berseliusbergw.	10	801.00	851.00
Bing, Nürnbg. Met.	18	549.00	580.00
Bismarckhütte	28	—.—	—.—
Bochumer Gußst.	15	990.00	995.00
Boeddinghs. Reim.	20	731.0	768.00
Gebr. Böhler & Co.	16	1025.00	1050.00
Rösperder Walzw.	25	720.00	785.00
Braunkohle, Brix.	16	7 0.00	8 .00
Braunschw. Kohle	20	1100.00	1200.00
Breitenb. Portland.	10	670.0	690.00
Bremer Linoleum	40	1088.00	1170.00
Bremer Vulkan	30	1200.00	1240.00
Bremer Wollkämm.	25	1725.00	1785.00
Buderus Eisenw.	12	715.00	7 0.00
Busch. Opt.	18	699.00	795.00
Busch. Lüdensch.	20	1049.00	1049.0
Busch. Waggonfbr.	30	1790.00	1740.00
Butzke & Co., Met.	12	589.00	550.00
Capito & Klein	30	850.00	930.00
Chem. Fab. Buckau	10	910.00	1000.00
Chem. Griesheim	16	682.00	720.00
Chem.-F. v. Heyden	26	700.00	775.00
Chem. Weil.-ter-M.	15	575.00	600.00
Chem. Ind. Geisenk.	75	2010.00	2200.00
Chem. Werk. Albert	25	1250.00	1250.00
Consolidation Schl.	25	1950.00	2000.00
Daimler Motoren	5	500.00	549.75
Delmenh. Linol.	25	900.00	980.00
Dessauer Gas	11	497.00	510.00
Deutsch-Atl. Tel.	0	845.00	8 .700
Dtsch.-Luxb. A.-G.	15	7 .00	84 .00
Dtsch.-Niederl. Tel.	0	550.00	615.00
Dtsch.-Südam. Tel.	0	750.00	802.00
Dtsch. Eisenb.-Sig.	12	510.00	531.00
Dtsche. Erdöl A.-G.	20	1875.0	2001.00
Dtsch. Gußst. Kug	14	600.00	645.00
Dtsch. Jutespinn.	30	1300.00	1301.00
Dtsch. Kabelwerke	17	680.00	710.00
Dtsche. Kaliwerke	8	965.00	1040.00
Dtsch. Kunstleder	14	551.00	575.00
Dtsch. Masch. Dbg.	20	790.00	840.00
Dtsch. Schachtbau	30	1600.00	1695.00
Dtsch. Spiegelglas	25	980.00	960.00
Deutsche Ton- und Steinzeug-Werke	18	661.00	725.00
Dtsch. Waff.- u. Mun.	30	1245.00	1385.00
Dtsche. Wollwaren	30	1700.00	1785.00
Dtsch. Eisenhand.	15	849.50	895.00
R. W. Dinnebahl	10	498.00	520.00
Donnersmarckh.	10	1249.50	1249.50
Dür. Metallwerke	15	1399.00	1455.00
Dürkopp-Werke	18	810.00	850.00
Düsseld. Eisenbbed.	20	7 .00	760.00
Düssd. Eis. u. Draht	10½	—.—	—.—
Düsseld. Eisenhütte	30	—.—	990.00
Düsseld. Maschinb.	20	720.00	785.0
Dynamit Nobel	16	703.00	720.00
Eisenb. Verksm.	20	790.0	821.00
Eisengieß. Veibert	45	775.00	875.00
Elberfeld. Farbenf.	20	600.0	625.0
Elektr. Lieferung	14	576.00	650.00
Elkt. Licht u. Kraft	10	510.00	555.00
Elsbach & Co.	20	1075.00	1100.00
Erdmannsd. Spin.	16	750.00	772.00
Eschweiler Bergw.	14	7 0.00	750.00
Essener Steinkohl.	12	900.00	1020.00
Faber, Bleistiftfab.	25	825.00	900.00
Fafnirwerke Aach.	15	680.0	700.00
Fahlberg, List & Co.	25	657.00	720.0
Feldmühle	20	761.00	845.00
Felt. & Guilleaume	20	1090.00	995.00
Filter u. Braut. M.	18	955.00	1010.00
Finkenberg Zem.	25	—.—	790.00
Flöther Masch.	15	740.00	790.00
Frankonia	30	920.00	930.00
Fraustädt. Zucker	36	2024.00	2035.00
Friedrichshütte	30	—.—	—.—
Gaggenau Eisenw.	12	683.00	689.00
Gasmotoren Deutz	15	674.00	720.00
Ludw. Ganz		620.00	—.—
Gebhard & Co.	25	6 .00	6 .00
Gelsenk. Bergw.	9	793.00	850.00
Gelsenkirch. Gußst.	15	775.00	810.00
Georg Marienhütte	14	858.00	900.00
Gerb. u. Farb. Renn.	12	—.—	—.—
Germ. Portl.-Zem.	20	630.00	650.00
Gerresheim. Glash.	25	1340.00	1435.00
Joh. Girmes & Co.	15	600.00	—.—
Gladbach. Wolliud.	20	1290.00	1200.00
Glocken stahlwerk	25	700.00	801.00
Gebr. Goedhardt	22	1940.00	2.1.00
Th. Goldschmidt	20	930.00	1050.00
Görl. Waggonfab.	27	761.00	840.00
Gotha Waggon	20	848.00	952.00
Grevenbroich M.	35	1150.00	1450.00
Gritzner Maschin.	25	960.00	—.—
Hackethal Draht	20	599.00	675.00
Hammersen	24	1489.00	1485.00
Hann. Masch. Eg.	30	2100.00	2100.00
Hannov. Waggon	20	877.00	950.00
Harburg-Wien. G.	24	1075.00	1175.00
Harburger Eis. u. B.	16	1420.00	16 .00
Harkort Brg. St. Pr.	16½	16 .00	1700.00
Harkort Brücken	20	702.00	730.0
Hark. Brück. St. Pr.	21	750.00	775.00
Harpener Bergbau	12	1179.00	1255.00
Hartmann-Masch.	18	892.00	875.00
Hasper Eisen	20	—.—	—.—
C. Heckmann, Dbg.	44	2410.00	2550.00
Hein. Lehm. & Co.	25	755.00	824.0
Held u. Francke	25	731.00	841.00
Hemmoor-Zem.	15	820.00	852.00

Am 1. Januar 1922 werden alle Angestellten krankenversicherungspflichtig

die ein Einkommen bis Mk. 40 000.— jährlich beziehen. Alle Angestellten verfallen damit der gesetzlichen Krankenkasse (Orts-, Betriebs- oder Innungskrankenkasse), wenn sie nicht spätestens in den ersten Januartagen die Mitgliedschaft in einer leistungsfähigen, über ganz Deutschland verbreiteten Angestellten-Ersatzkasse erworben haben u. dadurch von der Beitragspflicht zur Zwangskasse befreit sind. — Die Angestellten, die bei angemessenen Beiträgen hochwertigste Leistungen für sich und ihre Angehörigen erzielen wollen, kennen nur eins:

Sie treten der Barmer Ersatzkasse bei!

Hauptgeschäftsstelle in Barmen. Nahezu 200 Verwaltungsstellen in Deutschland

Satzungen, Aufnahmepapiere u. s. w. kostenlos und postfrei durch die örtlichen Verwaltungsstellen oder die Hauptgeschäftsstelle. 307d

---

Annahme von

Spareinlagen

Verzinsung vom Tage der Einzahlung ab bis zum Tage der Rückzahlung. Schutz der Sparbücher geg. Entwendung od. Verlust durch Kontrollmarken, Sperrvermerke usw.

Gebührenfreier Scheck- u. Kontokorrentverkehr mit und ohne Kredit. Kostenlose Ueberweisung laufender Zahlungen (Zinsen, Mieten, Steuern, Licht-, Wassergelder u.a.) und Einziehung laufender Forderungen.

Ankauf, Verkauf sowie Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Anlegung verfügbarer Geldmittel. Einlösung von Zinsscheinen. Einziehung von Schecks und Wechseln. Vermittlung sonstiger bankmäßiger Geschäfte.

Vermietung von Schrankfächern unt. Eigenverschluß des Mieters in der Stahlkammer der Sparkasse. Aufbewahrung von Wertgegenständen während der Reisezeit. Reisekreditbriefe.

Gewährung von Kredit. Hypotheken-, Schuldscheine- und Bürgschaftsdarlehen. Beleihung von Wertpapieren, Schuldbuchforderungen gegen Reich und Staat, Sparguthaben, Hypotheken- und Grundschuldforderungen.

Auskünfte erteilen wir gern und kostenlos schriftlich und mündlich.

Sparkasse der Stadt Schwelm
(Fernruf 125 Schwelm; Postscheckkonto 7926 Cöln)

Sparkasse der Stadt Gevelsberg mit Zweigstelle Hilspe
(Fernruf 600 Gevelsberg; Postscheckkonto 16767 Cöln)

Sparkasse des Amtes Langerfeld
(Fernruf 837 Barmen; Postscheckkonto 17856 Cöln)

Sparkasse des Amtes Voerde
(Fernruf 109 Gevelsberg; Postscheckkonto 32381 Cöln)

Sparkasse des Amtes Hattinghausen
(Fernruf 187 Schwelm; Postscheckkonto 6061 Cöln)

Sparkasse des Amtes Sprockhövel
(Fernruf 514 Hattingen; Postscheckkonto 9066 Cöln.)
0447

Wegen der augenblickl. Bahnsperre übernehme ich

Transporte

nach und von umliegenden Orten.

Wwe. C. Aißler, Barmen
Fuhr-, Expeditions- u. Möbeltransportgesch.
Telephon 836 und 974 †

Wenn **Sie** bis jetzt Ihren Bedarf in x1948

Schlüpfern, Covercoats, Paletots, Lodenmänteln, Gummimänteln, Anzügen

nicht gedeckt haben, empfehle ich Ihnen, mein reichhaltiges Lager zu besicht., u Sie **werden** sich überzeugen, daß man am besten und billigsten kauft nur in der

Wupperfelder Bekleidungsindustrie

und Sie **staunen** über unsere Leistungsfähigkeit und fachmännische Bedienung.

Barmen, Berlinerstr. 29, Ecke Wilhelmst.
Direkt am Wupperfelder Markt, Bahnstation Rittershausen.

Fahrt wird vergütet.

Wegen Umbau

verkaufe ich, um Platz zu schaffen, an Konfektionäre u sonst. Gewerbetreibende

große Posten schön dessinierte, 140 breite

Stoffe

zu außergewöhnlich billigen Preisen!

Lagerbesuch unbedingt lohnend.

N. Silberberg, Dortmund,
Münsterstraße 40.

Größtes Tuch-Engrosgeschäft der Provinz Westfalen. b5887
Telegr.-Adr.: Tuche. Telephon 3029.

Feuerio 80% Fett
die beste Hausseifen

VEREINIGTE SEIFENFABRIKEN · STUTTGART
Engros-Vertrieb und Lager: Gebr. Bruchhaus, Elberfeld, Berlinerstr. 105. Fernsprecher 5754. b5880

Fußboden-Farbe u. -Lacke,

Tapeten

Kein Laden, darum billiger, nur bei 16280

Brückmann & Sandrock,
ELBERFELD
Düppelerstr. 10 u. 12a Düppelerstr. 10 u. 12a.

Anzugstoffe

142–148 cm breit, in den bekannt guten Qualitäten,
77, 130, 175, 210

Mantelstoffe

145–150 cm breit, schöne schwere Ware,
90, 150, 195 Mk.

Ewald Wenzel,
General-Vertreter von Lausitzer Tuchfabriken,
Barmen, Loherstr. 1
Telephon 5780.

Feld und Wald

des Landwirts bewährter Ratgeber.

Jeden Freitag neues Heft. Für jeden Landwirt unentbehrlich. Umfangreicher, wichtiger Anzeigenteil.

Bestellungen nehmen alle Postämter entgegen.
Verlag Ph. Girardet, Essen.

J. Aug. Tripp, Haarspezialist,
hilft überall bei Haarausfall.
Elberfeld, Sophienstraße Nr. 18.

Sie sparen Zeit u. Geld u. schützen sich vor Hautkrankheiten wenn Sie sich selbst rasieren. 1436

Rasiermesser u. Rasierapparate

für den stärksten Bart und die zarteste Haut, in großer Auswahl u. jeder Preislage Garantie-Umtausch. Fachmänn. Bedienung. Gebrauchte Rasiermesser u. Rasierkling. werden haarscharf geschliffen u. abgezogen.

C. A. Lütters, Elberfeld, Telefon 5296 **Turmhof 4.**
Bitte auf Namen u. Straße zu achten.

Zeitungsmakulatur billig abzugeben. **Elberfeld, Kaiserstr. 50**

Geschlechts-
Dr. med. Hellmers
Elberfeld, Hofkamp 1, II. Stock 10—1, 4—7.
Haut- u. Blasenleiden Blutuntersuchung — Urologisches Institut Spezial-Heilverfahren. Leiter: G. Mohr. b.m.

Pelze!

Kaufen Sie Ihre

Pelzwaren

beim Kürschner, denn nur der leistet für gute, tadellose Ware wie Verarbeit. Garantie! 15897

Schwarze Füchse 240, 280, 350 Mk.
Alaska-Füchse 600, 750, 82
Zobel-Füchse 240, 280, 60
Blau-Füchse . . 450 Mk.
Kreuz-Füchse 280, 500, 67
Silber-Füchse billig
Seal-Kragen 415, 450, 52
Biberett 400, 525, 54
China Mark-Krag. 5.0, 55
Skunks-Mäntel
1200, 1700, 1900 Mk.
Herren-Schal-Kragen
280, 310, 425 M.
sowie

Muffs u. Pelzbesatz
sehr billig.

Umarbeiten von Pelzen sowie Neu-Anfertigung
in eigener

Kürschnerei!
Besichtigung ohne Kaufzwang.

Heinr. Frankemöller
— Elberfeld —
28 Berlinerstr. 28
Haltestelle Landgericht.

Heiratsgesuche

Modistin
mit gutem Geschäft und Haus in den 30er Jahren, sucht ernstes, gebildetes evangel. Herrn v. 35—43 Jahren zum Lebenskameraden. Bevorzugt würde kriegsbeschädigter Beamter a. Kaufmann. Mitteilungen unt. E 2177 an die Geschäft. dieses Blattes erb. b5496

Bessere Frau
sucht die Bekanntschaft e. ehrenwerten, alt. Herrn zwecks sp. Heirat. Gefl. Briefe u. E 4872 Gesch.*

Heirat. Welch. edeldenk. evang. Mann würde m. ein. armen, unglücklichen Mädel, Beamtent., 24 J. in Berl. it aw. v. Heir. f. Wirt. m. Kindern nicht ausg. Br. u. B 2845 an Gschft. B. Neuerweg 57†

Gut. Dame, 47 J., verm. alleinst., w. pass. Heirat. Briefe unter B 4908 an die Geschäftsst. d. Bl. *

Frl., 30 J., v. voller ldl. Figur, a. anst. Fam., m. Kind, wo. Allm. beh. werd., i. da sehr zurückgez. i. auf d. Wege ein. anst. charakterv. Herrn in ges. Stell. aw. sp. H. k. zu l. Br. E 4837 Gschft.*

2 best. Damen im Alt. von 23 u. 24 J., blond u. brünett, suchen, da es ihnen an pass. Herrenbekanntschaft fehlt, zwei bessere Herren mit gut. Charakter zw. spät. Heirat kennen zu lernen. Briefe u. E 4833 an die Gesch.*

Häusl., musik. Mädchen 25 J., wünscht m. ideal. Herrn bekannt zu werd. zw. spät. Heirat — Vermögen nd. angenehm. — Anonym. zwecklos. Briefe unt. E 4829 an Gschft.*

Neujahrswunsch!
2 Freunde, selbst. Kaufl. im Alter v. 35 u. 40 J., wünsch. mit 2 best., sol. Damen im Alt v. 30 J. bedufs Heirat bek. zu werd. Witw. ohne Anh. mit gemütl. Heim, bev. auch von auswärts. — Briefe u. B 2841 an die Gschft. B. Neuerweg 57†

Neujahrswunsch!
3 Freunde im Alter von 21—23 J. wünschen mit 3 lebenslust. Dam.n (am l. Freund.) im Briefwechs. zu tr., zw. spät. Heirat. Anonymes zwecklos. Briefe, mögl. mit Bild, u. E 4912 an Gschft. *

Neujahrswunsch.
Lehrer, 29 J., evangl., groß. Naturfreund und sehr musikal., spät. groß. Vermögen, wünscht mit gebild., vermög. Dame, die noch Ideale kennt, zw. spät. Heirat bek. zu werden. Briefe, mögl. m. Bild, erb. unt. V 26 an die Filial.: Bahnhofstr. Anonym, zwecklos. *

Junger Mann, 26 J., in fest. Stellung, w. m. jungem Mädel v. 20—24 J. in Verbindung zu tr. zwecks späterer † **Heirat.**
Strengste Verschwiegenh. zugesich. Briefe u. L 100 hil. B., Alter 171.

Guterzog. jung. Mann, 22 J., sucht die Bekan. eines treuen edeldenkend. Mädels zw. sp. Heirat. Briefe u. E 4728 an Gsch.

Vermischte Anzeigen

Spitzen, Besätze.
Suche Verbindung mit leistungsfähig.

Lieferanten.
Angebote u. R 797 an d. Ztl. B., Berlinerstr. 37†

Klavierspieler
für Sonntag nachmittags ges. Barmen Allee 237. †

Pianist (in)
für Silvester gesucht — Friedrichs, Elberfeld, Kleeblatt 34.*

Stehgeiger
(Solist), erste Kraft, mit oder ohne Noten ab 1. Januar frei. Schließe mich evtl. guten Schrammeln an. Gg. Vetter, E., Bollocktalerstr. 2. IV.*

Hugo Isenberg
Pianist. Kons. geb. Lehrer erteilt Unterricht. Adr. B., Carnaperstr. 49, gegenüb. St. Petruskrank. †

Musikliebend. geb. Herren finden Gelegenh. sich u. Gesellschaftszirkel anzuschließ. Ang. E 4831 G.*

Pianist gesucht. Angebote mit Preis unt. E 4880 an die Gschft. *

Herren, welche Stoff u. Kunden selbst stell., lief. anstatt. Anzüge u. Mäntel von 285 Mk an. Auch werd. Anzüge umgearb. 2 Betten, Schneidermeist., Elberf., Flyderst 38, I.

Nur 1. Etage.

Nebenerwerb
geeign. für Kleinrentner.

Heimarbeit
Streng reell. Kapital und Fernzeit nicht erfordert. Sofort erhebliches und schnell steigendes Einkommen. Ang. mit Rückporto unter E 4892 an die Geschäftsstelle d. Bl.*

Lohnwäscherin
sucht Kunden in u. außerdem Hause in Nachtkl., Kleidern u. Kinderkleid.* Ang. u. E 4789 an Gsch.

Tüchtige Näherin * sucht Kundsch. Näh. Gd., Humboldstr. 22, III. l.

D. R. G. M.
(Massenartikel) zu verk. Es kommen nur Fabrik. der Metallbr. in Frage. Ang. u. E 4876 an Gsch.*

Wer kauft oder liefert mir wöchentlich

10 bis 15 Groß Feder-Garnituren
für Hutmacher? Ang. u. E 4889 an Gsch.*

Schlosserei mit Betriebsb sucht Spezial-Artikel. Näheres in der Geschäftsst. d. Bl. 1435*

2 ig. Kauf., Mitte 20er, suchen Anschluß an * Stammtisch oder kleinen Verein ohne weibl. Anhang. — Ang. u. E 4875 an Gsch.

Für Primaner mit erst. Empfehl. wird g. Unterricht von Schülern Real. ges. Gefl. wird zugez. * Ang. u. E 4832 Geschst.

Wenig gebr. klangvolle Mandol. geg. gute Gitarre zu vertauschen. Mehrwert wird vergütet. * Schäfer, Elberfeld, Ravensbergerstraße 40.

Wer nimmt ein Kind in gute Pflege? Angeb. unt. E 4840 an die Gschft. *

Wer nimmt ein 2 Mon. altes Kind (Mädchen) in liebevolle Pflege? Ang. mit Preisang. u. B 2818 Gft. B., Neuerweg 57. †

Die bewußte Dame, w. Mittwoch nachm. im Modern. Theater war, erl. ich höfl., das Theater am 4. 1. nachm. zu bes. l. G.*

Kasser. Rottweiler Hündin zum Decken gesucht. Rod. Gold. Elberfeld, Höchsten 68. Tel. 2548. *

Auf zum Briller Schloß!

Samstag: Große Silvesterfeier
mit Ueberraschungen.
Sonntag: Groß. Neujahrsball.
8 Mann starke Künstlerkapelle. Kapellmeister: Willy Ebel.

Jeden Mittwoch: Künstler-Konzert. Anfang 7 Uhr.
Sonntags: Oeffentlicher Ball.
Anfang 4 Uhr.

Blaukreuz-Verein Elberfeld

Sonntag, 1. Januar 22, nachm. 3½ Uhr, im großen Saale des Jugendhauses, Bergstraße 50:

Weihnachts-Feier.

Ansprach. werd. halten Herr Past. Hesse II, Herr Past. Reinhold, Herr Bundessekr. Lange. Jedermann ist herzl. eingel. Kaffee à Pers. 3.-

---

Mirker Hain

Elberfeld (Kohlstr.)
Morgen, Samstag, den 31. 12.:
Große Silvester-Feier.
Anfang 7 Uhr.
Neujahr u. jed. Sonntag Tanz.

Diana-Höhe

Elberfeld Paul Wittenberg Ronsdorferstr
Samstag, den 31. Dezember 1921: *
Gr. Silvesterfeier
m. BALL.

Schloß Aprath.

Samstag, den 31. Dezember:
Große Silvester-Feier
Anfang 7 Uhr. — Eintritt 5 Mark.
Jeden Sonntag: **Groß. Konzert.** v3499

Haltet das Blut rein!

Dieses ist die erste Grundbedingung zu einer guten Gesundheit. Radikalkur hierfür durch unsern echten Wörishofener

Blutreinigungs-Tee.

Allein echt
Wörishofener Kräuterhaus
Elberfeld, Turmhof 4. i133

Bitte ausschneiden!

Grippe etc.
behandelt mit sehr bewährten Mitteln
Apotheker Kautz, Heilkundiger,
Elberfeld, Poststraße 16.
Viele Anerkennungsschreiben.

Geschlechtskranke!!

verlangen im eigenen Interesse kostenlose Übersendung von Broschüre über Mannesschwäche, Weibesfluß, Syphilis auch ohne Quecksilber und Salvarsan, Harnröhrenleiden (heilen Geschlechts in frischen und veralteten Fällen). Keine wertlosen Heilmittel, keine Phantasiepreise. Leiden genau angeben, für Porto u. Spesen vier M. beilegen. Präparate durch Apotheken, auf Wunsch durch unsere Versandapotheke.

Spezialarzt Dr. med. Dammanns
Berlin W. 52 Potsdamerstraße 123 b.
Sprechstunden: 9—12, 4—7. Sonntag: 10—12 Uhr.

Gute Existenz

durch Uebernahme einer erstkl. Neuheit. D.R.G.M.; bei Barbetrag v. 5000 M. jährl. 50 000 M. Reinvd. bei Barbetrag v. 8500 M. jährl. 90 000 M. Reinvd. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Näheres von 10 bis 12 und 3 bis 6 Uhr E., Klpdorf 18. Eg. Lad.*

Schuhriemen-Fabrik

mit eigenem größeren Betrieb,
sucht Verbindung mit Fabriken gleicher Branche mit gut. Kundenkreis
zwecks Gründung einer Aktien-Gesellschaft.
Zuschriften unter E 4946 Geschst. d. Bl.

Die Verlobung unserer Kinder Else und Hans zeigen wir hierdurch an.

Georg Bald und Frau,
Laura geb. Lohe.
Barmen-R., Linienstr. 18.

Heinr. Hussfeldt u. Frau,
Martha geb. Kaul.
Elberfeld, Gesundheitstr. 99.

Meine Verlobung mit Fräulein Else Bald gebe ich hiermit bekannt.

Hans Hussfeldt.
Elberfeld, Gesundheitstr. 96.

Silvester 1921.

Statt Karten.

Luise Lang
Otto Platte
Verlobte.

Barmen, Heckingbauserstr. 58 — U.-Barmen, Hesselnbergstr. 29

im Dezember 1921.

Hildegard Bauhaus
Friedrich Bliso
Verlobte.

Köln-Mülheim, Frankfurterstr. 15 — Elberfeld z. Zt. Köln-Kalk, Wirsbergstr. 10

Neujahr 1922.

Mittwoch früh 2 Uhr entschlief infolge Schlaganfalles unser lieber Kollege

Hugo Bähner.

Wir verlieren in dem Entschlafenen ein treues Mitglied, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Zwangsinnung der Uhrmacher und Goldschmiede der Kreise Elberfeld, Mettmann u. Barmen.

Barmen, 30. Dezember 1921.

Die Beerdigung findet Samstag, 31. Dezember, nachm. 2½ Uhr, vom Trauerhause, Westkotterstraße 85, aus statt.

Danksagung.

Sage dem Vorstand des Bahn-Weichenstellerverbandes und den lieben Kollegen meines teuren Hingeschiedenen für die zahlreiche Beteiligung und Kranzspenden, sowie Herrn Pastor Winkler für den Trost am Sarge und Grabe meines lieben Mannes den innigsten Dank.

Frau Wwe. E. Grunewald.

Elberfeld-Sonnborn, Möbeckerstr. 29.

Heute abend 6¼ Uhr nahm der Herr unsern lieben, treuen Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Vetter und Onkel

Wilhelm Heine

im 88. Lebensjahre zu sich in sein himmlisches Reich.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld, Oberhausen, Benrath, Langerfeld und Amerika, den 29. Dezember 1921.

Die Beerdigung findet am Montag, den 2. Januar 1922, vormittags 11 Uhr, von der Kapelle des lutherischen Friedhofes an der Hochstraße aus statt. z1510

Verkäufe

Schönes Geschäfts- Eckhaus mit oder ohne **Zigarren-Geschäft**, gute Lage, erbteilungshalber zu verkaufen.

Wohnhaus mit freiw. 5 Zim. zu vk.

Schreibw.-Geschäft w. Krankh. d. Bes. zu vk. Immob.-Gesch. Maurer, Barmen, Emil Rittershausstr. 4. †

Kapitalanlage! Erbschaftsanteil (bestehd. aus Häusern und Grundstücken) zu verkaufen. — Angebote unter E 774 an die Geschst. 16283

Kaufm. 3 föd. Wohnhaus in gut. Zust., mit Gart., ruhige Lage, bes. geeignet für Gesch.-Räume, Nähe Elb.-Hauptbahnh., bei freiw. Wohng. preiswert zu verk. Ang. unter E 4791 an die Geschst.*

Konfitüren-Geschäft in Barm. m. Wohnraum preisw. zu vk., mögl. a. Stell. von 1 od. 2 Zim. Räh. in d. Geschst. 7220†

Marmorwaren-Fabrik, mit Maschinenbetrieb, la Existenz, ist krankheitsh. zu verk. Nur kapitalkräftige Reflektanten kommen in Frage. Angebote unt. E 4891 an die Geschst. *

Maschinen

Drehstrom-Motoren, 220/380 Volt, 1 PS A. E. G., 3 u. 5 PS, Isolo, ½ PS Conz., 720 Tr., mit B. A. B., inkl. Anl.

Gleichstrom, 220 Volt, 15 PS, 960 T., wie neu, zu verkaufen, 54b Alfred Schimmel, Langerfeld, Telephon 3313.

Doppel-Kurzschlußanker-Drehstrom-Motor, (Patent Brunten) 20 PS 220/380 Volt, 1500 Touren sowie ein 6542 **Drehstrom-Motor,** 3 PS, 220/380 Volt, 1500 Touren einschl. Anlasser, vollständ. neu, sofort ab Lager lieferbar. Mengel & Wenzel, Wülfrath, Fernsprecher Nr. 26.

Gummi-Umspinnmaschine, sehr gut erhalten, für Kreuz- und einfache Spinnung eingerichtet, preiswert zu verk. Käseberg & Co., Nächstebreck bei Barmen. Tel. Barm. 151 †

Aluminium-Besteck-Betrieb, bestehend aus Gießerei, Fräserei und Schleiterei sofort preiswert zu verkaufen. Anfragen unter E 773 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. 16282

Rollmopsfabrik mit vollständiger Einrichtung, darunter zwei moderne Lieferwagen mit Pferden, zu verkaufen. Stadt- und gute Landkundschaft vorhanden. Gute Ausdehnungsmöglichkeit. Interessenten wollen Angebote unter B 2844 an die Geschäftsst. d. Bl., Barm., Neuerweg 57, einreichen. †

Fast neue **Strickmaschine** f. 2200 M. zu verkauf. Hüsgen, Velbert, Dickstr. 7. 6577

Gebrauchte **Papierschneide-Maschine,** älteres Radsystem, m. 2 Messern (1 neues) 65 cm Schnittlänge, bis jetzt im Gebrauch, wegen Raummangel sofort für 1800 M. ab Standort zu vk. Wilh. Warnecke, Buchdr., Velbert, Hovenstr. 1.

Für Schuhmacher, Ausputzmasch., fast neu, zu verk. Hindrichs, Elbf., Neustraße Nr. 12a. *

Schreibm. „Erika", Prismenatlas, 121. Schuh-Kalkul., all. tabell., preisw. Hager, E., Kaiser-Wilhelm-Allee 13. Fnr. 6623.*

Eine gute Nähmaschine für Hausb. bill. zu verk. Hommen, E., Ernststr. 8.*

Best. Nähmaschine, auch versenkb., billig. Zuckermann, E., Robertstr. 4, II.*

Fahrrad m. neuer Bereif. u. Zubeh. bill. a. v. Schied, E., Vogelsauerst. 35, 4.*

Herr.-Fahrrad fast neu, Brennabor, zu verkauf. Lübke & Co., E., Humboldtstr. 22, 10—12, 3—5.*

Musikinstrumente

Elektr. Piano (Spathe) preiswert z. v. A. Paling, Pianob., B., Allee 231. †

Vorz. Geige u. Gitarre, † Schulz, B., Fischertalerst. 87.

Alte ¾-Geige z. v. Stommel, E., Kyllburg 71. *

Mobiliar

Ladeneinrichtung zu verk. nachm. v. 4—6 Uhr bei Kudlun, Elberf., Vogelsauerstraße 5. *

Sehr gut erhaltene Küche billig zu verk. Gründann E., Flensburgerst. 56, II.*

Gr. engl. Bettstelle mit Matr. u. Keilkiss. Marks, Elb., Wilhelmstr. 13a. *

2 eis. Bettstell. m. Matr. zu verk. Schäfer, U.-B., Ronsdorferstraße 44. †

Gut erh. 1½schl. Bettst. für 150 Mk. zu verkauf. Näh. Kähne, Nächstebreck, Wittenerstraße 101, II. †

2 weiße Betten billig. Spitz, Elberfeld, Bandstraße 38, III. *

Gebr. Klappschrank, Anrichte u. Küchenbrett, Buffetschränkch., Tisch, 2 Stühle, Gaskerd m. T. für 1000.— M. z. verk. Endlein, E., Neue Nordst. 7.*

Led.- u. Plüschsofa, Chaiselong., Schreibt., ich. Mah.-Kleidsch., Dipl.-Schreibt., Anr., mod. gr. Tischdecke, Tepp., Stühle, Schreibt., Holländ., Sess., K.-Tische, K.-Schrke., Bettst. m. M. Federb., Hommen, Möbb. Elb., Ernststr. 8. Nähe Bahnhof Steinbeck. *

Saaltische, Stühle, komplette Kegelbahn und Bühnen-Einrichtung z. M. R. Brügelmann, B.-Beckacker, Wittenerstr. Nr. 36, Sprechz. n. 5 Uhr abds.†

Gut erh. Dauerbrenner, mit reicher Nickelverzier. preisw. zu vk. Weber, E.-Sonnborn, Hauptst. 164*

Schlüpfer, neu f. mittl. F., bill. * Oelkers, E., Hofaue 4.

Wenig getragener schwarzer Paletot mit Seidenfutter, l. 1,80 gr. Fig. Pfeiffer, Friseur-Gesch., E., Moltkestr. 1.*

Achtung! Hosenträger, Lochgummiband preisw. zu vk. R. Dicken Barm., Jägerstr. 44, II. †

1 Posten **1970 Taffetband** zu verk. K. H. Meiser, B., Gemarkerufer 27.

Posten Spiralbohrer

E. S. und B., zu verkl. Angeb. an H. Schiller, Schwelm. *

Gut erhaltene **Kisten** zu verkaufen. **Kaffeboom & Co.,** Elberfeld, Hofaue 21. *

Ca. 5000 Kilo verbleit. **Bandeisen,** 65×0,5mm, kalt gewalzt, dunkelweich geglüht, bill. zu verkaufen. 16283 **Gebrüder Baum,** Elbf., Sedanstraße 18.

Abbruch! Gr. Schuppen, 2 Pferdeställe, ca. 3—4000 Mastersteine u. elektr. Beil. m. Lampen auf. zu verk. Emil Werner, Barmen, Allee 228, Tel. 3108. †

Grobe Maschinenspäne verkauft laufend waggon- und fuhrenweise 7155 M. Wagner, Küllenhahn, Tel. 307 A. Cronenberg.

Asche

gibt ab 16213 **Falk-Kalk-Fabrik,** Barrenkothen & Söhne, Elberf., Viehhofstraße 33

Eine schöne Hundehütte u. Phot. Apparat m. sämtl. Zubeh. bill. z. vk. Brassel, Elberfeld, Sandstraße 17, part. *

Tiere

3 Pferde darunter 2 Stuten (1 trächtig) garant. maschfrei u. fehlerfrei, ist z. vk. Heller, Langerfeld, Weidenstr. 6. Tel. 3758. †

Hinterlader bill. zu verk. Weber, E.-Sonnborn, Hauptst. 164*

Gebrauchter großer Gas-Heiz-Ofen, für große Räume oder Saal geeignet, in schöner vornehmer Ausführung bill. zu verk. 4351 Rudlich, Elberfeld, Mühlenstr. 31.

Geschäftshaus im Zentrum gegen hohe Anzahlung sofort zu kaufen gesucht. Angeb. unter E 4877 an die Geschst. *

Kleines Haus mit freiwerd. Laden u. Wohnung zu kaufen ges. 2 Zimmer w. frei. 16284 Ang. u. E 775 an Gft.

Geschäft,

gleich welch. Art, oder Badeanstalt mit kl. Wohn. (ohne Tausch), auch mit Haus, ist zu kauf. ges. * Stein, E., Lindenstr. 10.

Konditorei und Café oder Konfitürengeschäft von Fachmann zu kauf. oder zu pachten gesucht; es kommen nur reelle Objekte in Frage. Ang. u. E 2180 an Gft. 1563

Wechselstrom-Motor m. aus. Kupferwicklung, einphas., 220 Volt, 50 Perioden, 5—7½ PS, sof. zu kaufen gesucht. Schriewind & Schmidt, Barmen, Unterdörnerstraße Nr. 31. 4614a

Suche alte, aber gut erhaltene b5886 **Köppelmasch.** zu kaufen, 2972 od. 3 48/2 57, 72, 75er sowie 9er 6fädiges **Soutachemaschinen.** Ang. mit Preis an Hotel Reichsadler erbet. Fritz Schramm, Textilindustrie

Motorräder,

Wanderer, 2 Zyld., kauft W. Lerch, U.-B., Haspelerstraße 27, Tel. 1676. *

Gebr. Barrenschrank zu kaufen gesucht. Hocke, Elberfeld, Kyllburg 65. *

Hängeleuchter, 30—50 mm zu kaufen ges. Angebote an Ludw. Viktorius & Co., Unter-Barmen, Allee 30, Telephon 1511.†

2 oder 3 Wagenwinden (für Kraftwagen) neu o. gebraucht, zu kaufen ges. Gebr. Baum, Elberfeld, Sedanstr. 18. 16286

Grammophone, auch kaputte, u. einzelne Platten, auch Zweiter u. Brillen, f. kauf. Hamm, Elbf., Sedanstr. 44, II.*

Warenschrank zu kaufen gesucht. Angeb. an Herm. Kuphler Nachf., E., Klusenstraße 17. 16288

Gebr. Herd m. Rohrbds., E., Friedrichschulst. 14, II.

Kleiner l. Lieferwagen und l. Brake zu kaufen ges. Lommel, Barmen, Gt. Werth 18. †

Photogr. Apparat, 9×12, zu kaufen gesucht. Schmitz, E., Bergstr. 21*

Anzug u. Hosenstoff f. Hagen, E., Schenkst. 44, p.

Leder-Garnituren für Hosenträg. zu kaufen ges. Bem. schr. Ang. erb. A. Marxmann, Barmen-Wichl., Kreuzstraße 35. †

Gebr. Lederkoffer, 2. 60—70 Zimtr., zu k. gesucht. Nachtigall, E., Hamburgerstraße 50. *

30 starke Hyazinthen, neu oder gebraucht, auch ¾all. Holz, ca. 26×75 ×75 cm Innenm., sofort zu kaufen gesucht. Angeb. an Otto Overhaff, Mettmann. 1293

Kriminal- u. Stiefenrom. f. Lagen, E. Schenkst. 44, p.*

Alte Christbäume

kauft ständig zu d. höchsten Preis. Lina Schmidt, Elberf., Martinstr. 75. *

Wachsames Hund zu kauf. ges. Schäfer, U.-B., Ronsdorferstr. 44. †

Zwerg-, Kanarien und Brut-Eier kauft c335 Brauereidir. Windgassen, Solingen.

Vermietungen

Frankfurt a. M. Elberfeld-Barmen. Wer tauscht 2-Zimmer-Wohnung, Küche, große Mansarde, Bad usw. in modernem Hause u. gut. Lage Frankfurts gegen gleich große in Elberf., Barmen oder nächst. Umgebung? Ang. u. E 2151 an die Geschst. b3484

Wohnungstausch.

Große Part.-Etage, im Mittelpunkt, 6 Zimmer und gr. Lagerkeller, für Geschäft und Wohnung geeignet, gegen kleinere Wohnung, 4 oder 5 Z., in Unterbarmen evt. sof. zu tauschen. Ang. B 2826 Gesch. B., Neuerweg 57.*

Das Gefrierhaus auf der alten Anlage des Schlacht- und Viehhofes mit 240 Zellen zur Größe von je 3—7 qm in 2 Geschossen soll sofort anderweitig vermietet werden. Der Preis für das am beträgt pro Jahr 1900 Mark, wenn sämtliche Zellen vermietet sind. Sollten nur einige Reflektanten auf Zellen vorhanden sein, wird der Gefrierhausbetrieb eingestellt und das Gebäude als

Lagerhaus vermietet. — Angebote auf Anmietung von Zellen oder des Lagerhauses, bei Letzterem unter Angabe des Mietpreises und der Ware, die gelagert werden soll, sind spätestens bis zum 6. Januar 1922, mittags 12 Uhr, der Direktion zuzustellen. i127

Elberfeld, den 29. Dezember 1921.

Die Direktion des Städt. Schlacht- u. Viehhofes.

Wohnungstausch!

Große Etage von 6 Räumen mit Speicherzimmer in Unterbarmen gegen entsprechende Wohnung in Oberbarmen zu tauschen gesucht. Angebote unter B 2838 an die Geschst. B., Neuerweg 57.†

4-Z.-Wohnung in der Nordst. gegen 3-Z.-Wohnung zu tauschen ges. * Angebote unter E 4882 an die Geschst. ds. Bl.

Gr., gr. 3-Z.-Wohnung mit Bad, evt. mit Spz., K. Schlafpl., gegen ich. 4-Z.-Wohn. mögl. mit Ber., sofort zu tausch. ges. Ang. u. E 4907 Geschst.*

Wohnungstausch

In Schwelm 3 Zimmer nebst Küche u. Mansarde gegen eine gleiche Wohnung in Elberfeld z. tauschen gesucht. Ang. u. E 4885 an die Geschst. *

2 schöne Zimmer an alleinstehende Frau z. Abgabe von 2 od. 3 in Oberbarmen od. Langerfeld gelegenen Wohnräumen unentgeltlich zu vm. Die Umzugskosten werd. vom Vermieter getragen. Ang. u. B 271 an die Gesch. Barmen, Neuerweg 57.

Lagerplatz a. Wirker Güterbahnhof. Größe ca. 1700 Quadratmeter, per 1. April 1922 ganz oder teilweise zu vermieten. Näh. Elberf., Hansastraße 56. 16270

Gebrauchte Hosenträger- und Strumpfbandstühle

zu kaufen gesucht. — Es kommen nur große moderne Stühle, welche sich in tadellosem Zustande befinden, in Frage. 4603a

A. & L. Feldheim, Barmen, Südstraße 11—13.

Gold-, Silber-, Platin- Gegenstände u. Bruchgold, ebenfalls Gebisse, Brillanten, Uhren, alles Silberwaren, Bestecke usw. kauft stets zu reellen Preisen

Fr. A. Reuber, Elberfeld, Kipdorf 64/66. Kipdorf 64/66.

Rationierung. 2 S. in e. Einfam.-Haus in den unt. Anl. per sof. zu verm. Such. muß beim Wohn.-Amt angemeldet sein. Angebote u. B 2798 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57.†

Mietgesuche

Ruhiger Wirt sucht † **Restaurant oder Café** zu mieten. Angebote u. B 2806 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57.

Ladenlokal von alt. erstkl. Geschäft zur Errichtg. einer Fil. im Zentr. d. Stadt zu mieten gesucht. Ang. u. E 4785 an die Geschst. *

Freundl. möbl. heizbares Zimmer mit Beleuchtung auf 1. Jan. von sol. Herrn zu miet. ges. Nähe der Oberwallstr. bevorzugt. Ausf. Ang. mit Preis unter B 2805 an d. Geschst. B., Neuerweg 57. B3496

Möbl. od. unmöbl. Zim. in Barmen gesucht. Ang. unt. B 2771 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Möbl. Zimmer ohne Pension in Barmen gel. Ang. u. B 2770 an Gft. B., Neuerweg 57. †

Möblierte Wohnung. Wohnz., Schlafz., 2 Betten, Küche, evtl. zum Kochgelegenheit, für sofort gesucht. Angeb. mit Preis unt. E 4785 an Geschst. *

Elberfeld.

Wir suchen für sofort:

Laden-Lokal, Büro-Räume, leere od. möblierte Zimmer, eventl. auch Grundstückskauf.

Richter, Kommanditgesellsch., Düsseldorf, Alexanderplatz 2. b5865

Lagerraum

wenn möglich **mit Kontor** zu mieten gesucht. — Angebote unter E 767 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Betriebsraum

strka 100—150 Quadratmeter, in Barmen oder Elberfeld sofort zu miet. ges. Richard Lüsebrink, Hohrath bei Herzkamp. *

Lagerraum sofort zu mieten gesucht. Ang. u. E 4690 an Gft.*

Das Gefrierhaus auf der alten Anlage des Schlacht- und Viehhofes mit 240 Zellen zur Größe von je 3—7 qm in 2 Geschossen soll sofort anderweitig vermietet werden. Der Preis für das am beträgt pro Jahr 1900 Mark, wenn sämtliche Zellen vermietet sind. Sollten nur einige Reflektanten auf Zellen vorhanden sein, wird der Gefrierhausbetrieb eingestellt und das Gebäude als

Lagerhaus vermietet. — Angebote auf Anmietung von Zellen oder des Lagerhauses, bei Letzterem unter Angabe des Mietpreises und der Ware, die gelagert werden soll, sind spätestens bis zum 6. Januar 1922, mittags 12 Uhr, der Direktion zuzustellen. i127

Elberfeld, den 29. Dezember 1921.

Die Direktion des Städt. Schlacht- u. Viehhofes.

Größeres Ladenlokal in verkehrsr. Lage Elbf. per bald gesucht. Ang. u. E 4879 an die Gesch.*

Wer besorgt

oder gibt uns eine **4-Z.-Wohng.** im Mittelpunkt d. Stadt an? Angebote u. E 4901 an die Geschst. ds. Bl.

Wer überläßt Dreizimmer-Wohnung (Kaufmann) 3 Zimmer? (Lange angemeld.) Ang. unter E 4867 an Gft. *

1 großes oder 2 kleine Zimmer in Barmen gesucht. Ang. unt. B 2769 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Leeres Zimmer oder sonstiger Raum für Bürozwecke ges. Ang. u. E 4870 an die Geschst. *

Parterre-Zimmer mit separ. Eingang im Mittelpunkt Barmen für Büro ges., mögl. elektr. Licht. Ang. u. B 2840 an Gesch. B., Neuerweg 57.†

Möbl. Zimmer

Elberfeld: Marktstr. 37: Roß u. Lag. Mittags u. Abendtisch.

Barmen: Gebalztzimmer, 2 Betten, Wohnzimm., el. Licht, in gutem Hause an nur 2 gutt., best. Herren in U.-B. zu vm. Ang. B 2800 Gesch. B., Neuerweg 57.†

Langerfeld, Bachstr. 6, I: Gut möbl. Zimmer m. Harm. an bess. Herrn od. Dame sofort zu v.†

Gesuche

Junger anständ. Herr sucht für sofort **gut möbl. Zimmer.** Ang. u. E 4825 Geschst.†

Einfaches Fräulein sucht möglichst für 1. Jan. 1922 oder später 1336 **möbliertes Zimmer** mit oder ohne Pension. Angeb. erb. u. E 2170 an die Geschäftsstelle.

Herr sucht **gut möbl. Wohn- u. Schlafzimm.** mit voller Pension in besserem Hause in der Nähe der Farbenfabriken per sofort. — Angebote unter E 4700 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Jg. Mann sucht Schlafstelle oder möbl. Zimmer. Ang. u. E 4874 Geschst.*

Möbl. Zimmer für ältere Dame gesucht ohne Kochgelegenheit. (Elberf.) Angebote unter E 4901 an die Geschäftsstelle †

Berufstät. Frl. sucht frdl. möbl. Zimmer m. Pension. Ang. u. E 484 an d. Filiale Cibi-Mirre. *

Herr sucht möbl. Zimmer möglichst im Zentrum d. Stadt gelegen, sofort zu mieten. — Angebote unter E 4786 an die Geschst. *

Suche für 3 Tage der Woche sauberes, geheiztes **Schlafzimmer** in Barmen oder Barm.-Rittershs. Ang. u. B 2802 Gesch. B., Neuerweg 57†

Berufst. Dame sucht zum 15. 1. 22 od. 1. 2. 22 gut möbl. Zimmer, möglichst Zentr., in besser. Hause, evt. mit voller Pens. * Ang. u. E 4796 Gesch.

Möbl. od. leeres Zimm. zu mieten ges. Simons, Barmen, Allee 232. †

Tüchtiger **Fachmann** zur Gründung einer Bonbon-Fabrik als tätiger **Teilhaber** gesucht. Ausführliche Angebote mit Angabe der Familienverhältnisse, bisherige Tätigkeit und Höhe der eventuellen Beteiligung erbeten unter B 2840 an die Filiale in Velbert. 6577

Frdl. möbliertes Zimmer mit Morgenkaffee per 15. Januar von bess. Herrn gesucht, möglichst Nähe Bahnhof Rittershausen. Gefl. Angebote u. B 267 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 4606a

Herr sucht p. 15. 1. 22 **gut möbl. Zimmer** m. voller Pension. Ang. möbl. m. Preisang. u. G 4445 an d. Ann.-Expedition Jak. Bowinkel, Elberfeld. 6435

Fräulein sucht möbliert. Zimmer b. freundl. Leuten. Evtl. Pension. * Ang. u. E 4894 an Gft.

Ja. Kaufm., Vertreter erster Firmen, oft auf Reisen, **sucht zum 15. 1. möbl. Zimmer.** W. Kuhlmann, Boschum, Jägerstraße 5. b5886

Unterricht

Schnellfördernd. Priv.- u. Einzel-Unterricht in **Stenographie** Masch.-Schr., Deutsch, Korresp. u. Kont.-Arbt. Stunden nach Belieben bis 10 Uhr abds. **C. J. HILGERS** Barmen, Stennertstr. 5.

Lehrer od. gut. Schüler für gründlich. Nachhilfe-Unterricht zu Untertert. der Oberrealschule ges. Angeb. u. B 2834 an die Gesch. B., Neuerweg 57.†

Violinunterricht erteilt Lore Schulz, Barm., Fischertalerstraße 87. †

Lieder zur Laute, Unterricht wird erteilt in B., Fischertalerst. 87, III.†

Engländerin ert. gründl. Sprachunt. f. Anfänger u. Vorg. † U.-B., Halfeierschmidtstr. 1.

Musiklehrerin erteilt gründl. Klavierunterricht. Monatl. 40 Mk. Angeb. u. E 4906 an Gft.

Oberlehrerin ert. Nachh. in allen Fächern. Angeb. unter E 4914 an Gft. *

Klavierlehrer v. Konservat. f. 2 Kinder in d. a. Hause ges. Ang. m. Preis unter E 4901 an d. Gft. *

Herr sucht **Teilhaber - Vertreter** (evtl. nebenberuflich) für einen der ersten Berliner (Nach- u. Tageblättern), bei Industrie u. Handel gut eingef., für **Elberfeld** (eventl. größeren Bezirk) gegen Provision sofort gesucht. — Angebote unt. D M 481 befördert „Daag", Deutsche Anzeigen-Ges., Köln. 1171

Stiller Teilhaber mit 20—25 000 Mk. geg. gut. Gewinnanteil und Sicherheit gesucht. Ang. u. E 4913 an Gesch. *

Geschäftst., möbl. unabhg. Dame zur Führung v. Teilhaush. eines Ladens ges. 20 Mille erforderlich. Ang. u. E 4895 Gesch.

Vertreter (evtl. nebenberuflich) für einen der ersten Berliner (Nach- u. Tageblättern), bei Industrie u. Handel gut eingef., für **Elberfeld** (eventl. größeren Bezirk) gegen Provision sofort gesucht. — Angebote unt. D M 481 befördert „Daag", Deutsche Anzeigen-Ges., Köln. 1171

Stiller Teilhaber mit 20—25 000 Mk. geg. gut. Gewinnanteil und Sicherheit gesucht. Ang. u. E 4913 an Gesch. *

Geschäftst., möbl. unabhg. Dame zur Führung v. Teilhaush. eines Ladens ges. 20 Mille erforderlich. Ang. u. E 4895 Gesch.

U. S. A. Tüchtiger Geschäftsmann mit weitgehenden Verbindungen übernimmt **Vertretung** gangbarer Artikel leistungsfähiger Firmen. Angebote unter L 96 an die Filiale ds. Blattes Barmen, Allee 171 †

Spezialfabrik der elektrotech. Branche (Isolierrohre, Elektro-Porzellan-Isolierband) sucht für das rhein.-westf. Industrie-Gebiet bestens eingeführte **Vertreter,** welche nachweislich größere Aufträge hereinholen können. — Angebote mit Angabe der Provisionsansprüche unt. B 256 an die Geschäftsstelle ds. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 4598a

Stellenangebote

Kabelwerk
in Barmen sucht †
Kaufmann
aus dem Nah- und
Schreibmaschinendame.
Ausführl. Ang. u. B 2837 an
Geschäftsst. B., Neuerweg 57

Tüchtiger
Buchhalter,
in doppelter Buchführung unbedingt sicher, für alle Vorkommen, in Elberfeld möglichst sofort gesucht. Gutempfohlene Herren belieben ausführl. Bewerbungen einzureichen unt. E 771 an die Geschäftsst.

Klein. Fabrikgeschäft
sucht für Buchhaltg. und Bilanz erfahrenen
Kaufmann
für einige Stunden wöchentlich. Angebote unter [illegible] an die Geschäftsst. in Barmen, Neuerweg 57. †

Tüchtiger
Reisender
für das Berg. Land, Wohnsitz Remscheid-Ronsdorf-Hagen, Hückeswagen, Vollenhagen usw., gesucht. b5883

Reisende oder Vertreter
gesucht, die nachweislich bei Firmen, die Metallist. u. Kommissionsartikel vertreiben, gut eingeführt sind. Nur Bewerber, welche wirklich erstklassige Kräfte werden berücksichtigt, wollen Lebenslauf u. Gehaltsanspruch einreichen unter Chiffre [illegible] Remscheid.

Gummiwaren-Export-Geschäft sucht für Einkauf und Export
Reisenden
mit guten und französ. Sprachkenntnissen. Ang. mit Zeugn.-Abschrift. u. B 4707 an die Geschäftsst.

Vertreter für Herrenbänder, Blusen, Kragenpapier und Stoffmanschetten sucht sofort
gegen Provision
zum Besuch von Herren-Moden und industr. Kreisen bei hoher Provision. Schriftl. Angeb. u. B 765 an die Geschäftsst. b5363

Tüchtiger, erfahr. Provisions-
Reisender
zum Besuche d. Handw.-Kundschaft per 1. Jan. 22 gesucht. Ang. B 4824 Geschäftsst. in Barmen, Neuerweg 57. †

Reisender für Bergbau, Hüttenbau, Kessel- und Maschinenfabrik sucht f. eingeführte Tour ein, möglichst branchekund., tüchtigen
Reisenden.
Herren, die bereits mit Erfolg gereist haben, werden bevorzugt. Ang. unter B 4783 an d. Gst.*

Eingeführte Firma sucht
gewandten Reisenden
zum Besuch der Kraftwagenhändler zum Verkauf von Lastwagenflotten und Autos. Ang. u. B 960 an die Geschäftsst. in Barmen, Neuerweg 57. 4594a

Portrait-Reisende
sofort gesucht. *
Kunst-Anstalt Steinmetz, Elberfeld, Klotzbahn 30.

Lager- und Wiegkammergehilfe
mit kaufmännischer Handschrift f. Versandposten von einer Draht- und Metallwarenfabrik sofort für dauernde Stellung gesucht. Schriftl. Angebote mit Angabe d. Gehaltsansprüche sowie Zeugnisabschriften unter B 765 an die Geschäftsstelle d. Bl. erb. b5360

Tüchtiger
Riemendreher-Meister
für einfädige Spitzen sowie zwei tüchtige
Meister
für zweifädige Spitzen gesucht. Ang. u. B 264 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Jüng. tüchtige Reisende
für das Wuppertal und Umgebung in Rad-Seiden usw. von sehr leistungsf., gut eingeführter Firma gesucht. Festes Gehalt, Spesen und Umsatzprovision. Es kommen nur erste Kräfte für Lebensstell. in Frage. Sicherheit muß gestellt werden. Angeb. mit genauer Ang. über bisher. Tätigkeit usw. unter B 2823 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Barmen, Neuerweg 57, erbeten. †

Altes
Remscheider Ausfuhrgeschäft
sucht zum baldigen Eintritt gewandten
Angestellten
für Kontor und Reise, im Alter von 25 bis 35 Jahren. Kenntnis der Eisenwaren sowie der spanischen Sprache Bedingung. Handschriftliche Angebote mit Lichtbild und Referenzen unter E 2179 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. 4933

Bezirks-Reisebeamte
für den Reg.-Bezirk Düsseldorf mit Direktions-Vertrag von erst. Lebens-, Unfall- u. Haftpflicht-Versich.-Gesellsch.
gesucht
Bestens eingeführten, zielbewußt arbeitenden Herren, evtl. auch Nichtfachleuten, ist vorzügliche Lebensstellung geboten. Gefl. Angebote unter Dr. L. 6181 an Rudolf Mosse, Düsseldorf erbeten. 4211

Durchaus erfahrener 4596a
Bauführer,
tüchtiger Monteur und Zeichner, der zugleich sorgfältig in der Erledigung der technischen Büroarbeit ist, in möglichst baldigem Eintritt in großes Architekturbüro gesucht. Nur wirklich bewährte Kräfte, die an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind, bitte ich um Angebote unter Angabe von Gehaltsanspruch und Beifügung von Zeugnissen unter B 265 an die Geschäftsstelle in Barmen, Neuerweg 57.

Gesucht einige tüchtige b5889
Hammerschmiede
die bewandert sind im Recken von Stabstahl. Angebote unter E 2161 an die Geschäftsstelle.

Chauffeur
lediq. praktischer Automonteur für Personenwagen gesucht. 4615a
Ausführl. Angebote mit Zeugnisabschriften unter B 270 a. d. Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Jüngerer
Hochbautechniker
mit abgeschl. Hochbauwerkschulbildg. u. Büropraxis, per Jan. od. früher ges. Angeb. mit selbstangef. Skizzen, Zeugn.-Kopien u. Gehaltsanspr. unter B 4744 an die Ann.-Exped. Hch. Nowinski, Elberf. 4435

Kontordiener
schreibgewandt, durchaus vertrauenswürd., zum sofortigen Eintritt gesucht. Verheirat. Bewerber erhalten den Vorz. Schriftl. Angeb. u. Aufs. d. Referenz. erb. an 10279
Reinhard Schmidt, Briefumschlagfabrik, Elberfeld, Briefstraße 15.

Doppelatlas
rod. und 11341
Taffet,
in allen Breiten ausjug. Lange Ketten, lohnende Arbeit.
Arthur Krommes & Co. m. b. H., Unterbarmen, Haspelerstraße 37A.

Schachtenarbeit
gusszwed. L. D. Weiler, B.-Gemarkerstr. 3979

Ein tüchtiger
Damen- u. Friseur
und ein tüchtiger
Herren-Friseur
gesucht. — Karl Endreß, Elberfeld, Bahnhofstr. 4*

Tücht. Maurer
als Vorarbeiter ev. auch Polier, welcher selbständ. z. Zeichnung arbeitet, f. dauernd zum baldigen Eintritt gesucht. 5293
Baugeschäft J. Schiffscheidt, Westhausen.

Ordentl. Laufbursche
für sofort gesucht. 10239
Krankes & Lang, Elberfeld, Bleichstr. 12.

Laufjunge
für sofort ges. Hebestr., Elberfeld, Blatt 35.

Jüngerer 10288
Laufjunge
sofort gesucht. Elberfeld, Klusenstr. 17, Kontor.

Laufjunge
f. l. Arbeit sofort ges. Pfitzer: 14—17 Jahre. H. Peyn, Gr. Prinzenstr. 51.*

Kräftiger Laufjunge von 15—16 Jahren sofort ges. Elb. Ernststr. 23.*

Ordentl. Junge m. gut. Zeugnissen als 10265
Lehrling
für Lager und Kontor gesucht.
Feilenfabrik, Elberfeld, Bereinstraße 8.

Zu Ostern 10277
Gummihandwirker-Lehrling
gesucht. — Elberfeld, Taubenstraße 12.

Weibliche

Pers. Buchhalterin
f. amerik. Buchf. von Barmer Fabrik (Automobilbranche) zum 1. Jan. gesucht. Schriftl. Angeb., möglichst mit Bild u. Zeugnisabschr. unter B 266 an die Geschäftsst. d. Bl., Neuerweg 57. 4605a

Stenotypistin
für ärztl. Rechtsanwaltsbüro zum 1. Febr. ges. Schriftl. Angebote unter B 2836 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. †

Pers. Stenotypistin
für Verbandsgerichtsstelle ges. Schr. Angeb. m. Gehaltsansprüchen unter B 2839 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57.†

Kontoristin
in dauernde Stellung für Kontor einer Fabrik in Hohwinkel sofort gesucht. Ausführl. Angebote unter V 102 an die Filiale d. Bl. in Hohwinkel. 4256

Kontoristin
gesucht, erfahren in Stenographie u. Schreibm., sowie eine gewandte
Anfängerin.
C. Haring, Elberfeld, Chemikalien-Großhandl., Bleichstr. 11a. 10279

Jüng. Kontoristin
für leicht. Bürotätigkeit, jedoch in Stenographie u. Maschinenschreib. perfekt, per 1. 1. 22 gesucht. Angeb. u. B 268 an Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 4581a

Tüchtige Stenographin u. Maschinenschreiberin in angenehme Stelle sofort ges. Ausführl. Ang. u. Gehaltsanspr. E 4948 Gesch. *

Energisches Fräulein
nicht unter 25 Jahre alt, mit gediegener Kontorpraxis, zur Beaufsichtig. und Anleitung der jung. Mädchen in der Buchh.-Abteilung einer flotten Großhandlung ges. Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften unter B 4797 an die Gesch. *

Werkzeugfabrik in Cronenberg sucht zum baldigen Eintritt ein
Kontorfräulein
das geläufig stenograph., mit der Buchführg. vertraut ist und Korrespondenz deutsch und französisch sowie englisch Sprache bat. Ang. unt. B 2178 an Gst. 130

Fräulein
für Schreibmaschine und Stenographie sowie ein
Lehrling
f. alle Bürogard. n. Elbf. ges. Ang. E 4884 Gst. *

Band- und Litzenfabrik sucht haupt-sächlich f. Versand erfahrenes *
Fräulein,
das auch in Kontorarbeiten bewandert sein muß. Angebote unter E 4793 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Tüchtiges Büfettfräulein sofort gesucht. Ang. unt. B 4944 an die Gesch. *

Masch.- u. Handnähterin auf Roben ges. Hirsch, C., Düppelerstr. 42, II.*

Tüchtige Maschinen- und Handnäherin auf bessere Roben sof. ges. Hering, C., Düppelerstr. 36a, I. r. *

Pers. Weißnäherin
für einige Wochen ins Haus gesucht. — Mayer, Barmen, Heubruch 2. †

Tüchtige
Maschinennäherin
f. Jacken, Ulster, sofort gesucht. Hoher Lohn. * Gld., Adlerstr. 31a.

Gesucht Näherin f. leichte Arbeit, elektr. Betr., ges. C. Hartenstein, Langerfeld. 10267

Gesucht Näherinnen
für Sportwarenhemden im Haus außer dem Hause gesucht. Heinr. Hellen, Elberfeld, Langerstr. 14.*

Tücht. Kapitänsnagelarbeiterinnen sofort ges. Gust. Wolff, B.-Schönebeck. 3317

Tüchtige
Hutlitzen-Haspelerinnen
außer dem Hause gesucht. Hutfabrik Huppertsberg, C., Hertzbergstraße.

Zum möglichst sofortigen Eintritt ein tüchtiges Fräulein oder ein junger Mann als 10264
Korrespondent (Stenotypist)
gesucht. Leichte Auffassungsgabe und die Fähigkeit, nach kurzen Angaben einen Teil des Schriftwechsels zu erledigen und Kenntnisse in einigen übrigen Kontorarbeiten Bedingung. Schr. Ang. umgeh. an Fahrzeugfabrik Eulert, Elberfeld, Steinbeckerstraße.

Ich suche zum 1. Januar tüchtige, strebsame
Kontoristin 4536a
für die Schreibmaschine u. andere Kontorarbeiten.
Joh. Wilh. Schürmann, Chem. Fabrik, Barmen.

Perfekte
Stenotypistin
die schon in der Praxis mit Erfolg gearbeitet, per 1. Januar gesucht.
Richard Lüsebrink, Hohrath bei Barmen-Hatzfeld.

Größeres Fabrikgeschäft sucht zum sof. Eintritt
tüchtige Stenotypistin.
Damen, die an sicheres, flottes Arbeiten gewöhnt sind, wollen Angeb. unter B 269 an die Geschäftsst. d. Bl., Barmen, Neuerweg 57, senden. 4607a

Berg. Werkzeug-Großhandlung
sucht sofort in jeder Beziehung tüchtiges 4563
Kontorfräulein
Angenehme Stellung. Bei zufriedenstellenden Leistungen sehr gutes Gehalt. Ausführliche Angebote nach Ronsdorf, Postfach 67, erbeten.

Für Druckerei-Kontor sofort gesucht
perfekte Kontoristin,
die auch in Stenographie gut bewandert ist, und
Lehrling
mit guter Schulbildung und leichter Auffassungsgabe. — Angebote unter E 4815 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Elberfeld, Kaiserstraße 50. *

Jüngeres Fräulein
mit guter Handschrift für leichte schriftl. Arbeiten sofort gesucht.
Elberfelder Textilwerke A.-G.,
Abteilung IV, Bänder, Kordeln, Litzen u. Spitzen, Elberfeld, Uellendahlerstr. 70/72. *

Junges Mädchen
aus guter Familie, mit bester Allgemeinbildung
perfekte Stenotypistin
sofort oder später gesucht.
Schriftl. Angebote mit kurzem Lebenslauf, evtl. Zeugnisabschriften erbittet
Baedekersche Buch- und Kunsthandlung, Elberfeld,
Herzogstraße 33. 16286

Geübte
Hosenträger-Näherinnen
für dauernde Beschäftigung gesucht. 4586a
Gebr. von Eigen, Barmen, Ehrenstraße Nr. 13.

Mädchen
für Presserei u. Fräserei
bei dauernder Beschäftigung
sofort gesucht.
Fr. Burberg & Co., Aktien-Gesellschaft,
Wettmann. 1293

Selbständiges Küchenmädchen
für besseren Haushalt (3 Pers.) und ein jüngeres
Zweitmädchen
gegen hohen Lohn baldigst gesucht. *
Elberf., Am Forsthof 16, Haltestelle Sanddof.

Tüchtiges, zuverlässiges, besseres 16276
Küchenmädchen
und
Zweitmädchen
mit guten Empfehlungen per sofort od. 15. Januar gesucht. Höchster Lohn und gute Behandlung.
Näheres Elberfeld, Wasserstraße Nr. 22.

Für meinen kleinen, selbständig zu führenden Haushalt suche ich per 1. Febr. oder früher ein
selbständiges Mädchen,
das perfekte Köchin sein muß, und derartige Stellung schon längere Jahre bekleidet hat, bei hohem Lohn. Nur schriftliche Angebote erwünscht. *
Jakob Kuhn, Elberfeld, Hofaue Nr. 87.

Ordentl. Mädchen
in kleinen Haushalt (3 Personen mit Kind) für alle Hausarbeit gesucht. Hoher Lohn. Waschfrau vorhanden. Meldungen nur mit guten Zeugnissen von ähnlichen Stellen. 4559a
Frau Hirsch, Barmen, Wertherstraße 24. III.

Perf. Stenotypistin f. d. Bankfach gesucht. Bankhaus Ed. Lüttringhaus, Elberfeld, Neumarktstr. 11. p.†

Tüchtiges Mädchen für leichtere Arbeit und z. Spielen gesucht. Synagogenstr. 1, Hermannstr. Gld., gegenüber d. Stadth. *

14—16jähr. Mädchen
f. leichte Arbeit sof. ges. † Knappstad, B., Werthstr. 8a.

Servierfräulein gesucht. Restaurant-Geschäft Elberfeld, Ripdorf 30. *

Mädchen
von 14—16 Jahren für leichte Arbeit gesucht. — Elberf., Berlinerstr. 57.*

Volontärin
mit guter Schulbildung sofort gesucht. Beste Gelegenheit zur Erlernung aller Fächer und gute Anstellung geboten. Angeb. u. E 4947 Geschst.*

Junges Mädchen
a. g. Fam. u. g. Schuld. als **Serviermädchen** für m. Bandag.-gesch. sof. a. Th. Landers, B.-Werthersh. 54†

Kindergärtnerin
oder in der Kinderpflege erfahrenes einf. Fräulein mit guten Empfehlungen für 1½jähr. Mädchen gesucht. Ang. unt. E 768 an die Geschst. 16268

Für meinen frauenlosen Haushalt (4 Pers.) suche ich per 15. 1. 22 eine ältere, erfahrene
Haushälterin.
Schriftl. Ang. u. B 2812 Geschst. B., Neuerweg 57.†

Stütze,
im Kochen bewand., für balde oder ganze Tage gl. Frau Paetsch-Spengler, C., Island 11, I. *

Einfaches Fräulein als Stütze d. Familien-Anschluß gegen Taschengeld per sofort gesucht.
Frau H. Somborn, Elbf., Barresbeckerstr. 2.*

Zuverlässige, ältere
Köchin,
evangel., für meinen Haushalt in Cöln-Mülh. gegen hoh. Lohn für sof. od. spät. ges. Meine Einquartier i. Hause. Frau Fritz Andreae, z. Rt. Eichert., Gustavstr. 44. b5876

Ich suche zum 15. Jan. für m. kl. herrschaftl. Haushalt ein erfahrenes
Küchenmädchen
Frau Ernst Balcke, B., Ringelstr. 15. Tel. 3249†

Tüchtiges Küchenmädchen
gegen hohen Lohn für rub. Haushalt ges. Ang. u. E 4909 an die Gst. *

Gesucht für gute Stelle in kl. Kinderheim, sorgf., gewissenhafte 5425
Persönlichkeit
für einfache Küche, mögl. Jan. Ang. E 2186 Gst.

Wegen Verheirat. mein. jetziges ein in all. Hausarbeit. u. im Bügeln erf.
Zweitmädchen
gegen guten Lohn ges. Frau Else Meyer, Gld., Am Forsthof 3. Tel. 2394*

Für sofort oder später suche ich ein in aller Hausarbeit durchaus erf.
Zweitmädchen
N. Ang. de Weerth, C., Königstr. 88. 16277

Tüchtiges, kinderl.
Alleinmädchen
für klein. Hausb. (1 Kd.) per sof. od. 1. Jan. geg. hohen Lohn bei g. Behd. ges. Frau Josef Wolff, Elberf. Augustastraße 186

Zum 1. spätest. 15 Jan.
Alleinmädchen,
das kochen kann, in kl. herrschaftl. Haushalt ges. (2 Pers., Wäsche aus d. Hause.) Anged. unter E 4910 an die Geschst. *

Hausmädchen
gesucht. Hotel zur Post, Elberfeld. *

Zuverlässiges, ält., ehrl.
Mädchen
sofort für Privathaushalt ges. Selbständige angen. Stelle. Zu melden C., Kölnerstr. 69, Laden. *

Zum sofortigen Eintritt suche für meinen kleinen Haushalt ein braves, zuverlässiges 16287
Mädchen.
Frau Hugo Evert, C., Steinbeckerstraße 66, I.

Sauberes, ehrliches
Mädchen,
w. zu Hause schlafen k., für sofort oder 1. Jan. in kl. Geschäftsh. gesucht. Blanke Barmen, Bleichingshauserstraße 15. †

Suche z. 1. Jan. oder früh. ein treues, zuverl.
Mädchen
mit freundl. Wesen für m. kl. Hausb. (3 Erw.) bei gut. Lohn u. Behdlg. in Bauerstellung. Frau Bauereibes. Windaessen, Sollnacn, Burgerlandstraße Nr. 21. 4335

Kinderliebes Mädchen
nach der Schule gesucht. Frau H. Konig, Elberf., Hofkamp Nr. 29. *

Für einen Haushalt von 4 Personen wird zum baldigen Eintritt
saub. Mädchen
ges. Ang. u. B 2821 an Gesch. B., Neuerweg 57.

Für kl. Hausb. v. 2 Pf. suche ich ein fleiß., mit allen Arbeiten vertrautes
ig. Mädchen
mit heit. Wesen z. Stütze der Hausfrau. Dasselbe kann zu Hause schlafen. Angeb. u. B 2880 an die Gesch. B., Neuerweg 57.†

Zuverl. Mädchen
in kleinen Haushalt sofort gesucht Barmen, Hedwigstr. 25. I. †

Suche für meinen kleinen Eingenhaushalt für sof. Kinderl. zuverl., kathol.
Mädchen.
Waschfrau vorh. 4587a
Frau E. Wings, Barmen, Varresbeckerstr. 4.

Tücht. Mädchen
für alle Hausarbeit sof. gesucht. Barmen, Parlamentstraße Nr. 1. †

Mädchen
für kl. Etagen-Haushalt ges. Frau Dr. E. Hubert, Elberfeld, Roonstr. 28.*

Mädchen zwischen 16 und 20 J. für leichte Hausarbeit in kl. Haushalt ges. Elbf., Wuppertr. 25, 1, Et. *

Ordentl. Mädchen, in Hausarbeit erfahren, für halbe Tage gesucht. Elbf., Friedrichstr. 51. *

Für m. gut bürgerl. Küche suche ich ein umsichtiges dess. †
Mädchen oder einf. Fräulein. Unbed. Verlaß in all. Mädchen zur Stütze. Konditorei Boudon, Barmen, Heubruch 1.

Für ein. Haushalt von 3 Pers. wird z. sofort ein sauberes, tüchtiges *
Mädchen
ges. C., Südstr. 16, I.

Als Hilfe für klein. bess. Haushalt von 2 Person. wird alleinst., besseres
Mädchen
bei vollem Fam.-Anschl. gesucht. Gute Behandl. w. zuges. Veri. w. freundl. Wesen, tadelloser Ruf. — Angeb. unter B 250 an die Geschst. in Barmen, Neuerweg 57. 4563a

Suche per 1. Februar 1922, evtl. später, ein in Küche und Hausarbeit durchaus erfahrenes
Mädchen
für bess. Haushalt 10212
Frau E. Tannenbaum, Elbf., Neuenteich 104. II. Telephon 5777.

Besseres, junges a264
Mädchen
kann unter Leitung und Mithilfe einer geschickten u. geübt. Hausfr. in gut., gebieg. Hause in Solingen alle Zweige d. Haushalts gründl. erl., eventl. ohne gegens. Verg. Anfr. unt. E 13327 an d. Ann.-Exp. Ed. Eben, Solingen.

Für sofort durchaus tüchtiges, fleißiges
Mädchen
für den Hausdalt gesucht Konditorei Cafe Richter, Elberfeld, Kipdorf 13. *

Zuverl. Mädchen für meinen kl. Haushalt, 2 Personen, per bald o. später gesucht. Gute Behandlung u. hoh. Lohn. Giesen, Elberfeld, Gesundheitstraße 2, 1. Et.*

14—16jähriges Mädchen für Haushalt sofort ges. C., Marienstr. 28, II. *

Flinkes, zuverlässiges Mädchen
für Geschäftshaushalt v. zwei Personen gesucht. Barmen, Allee Nr. 237.†

Tücht. saub. Mädchen
für Hausarbeit f. ganze oder ½ Tage gesucht. — Elberf., Sophienstr. 10.*

Ordentl. Mädchen in kleinerer Haushalt für ½ Tage bei hohem Lohn sofort gesucht. — Elberf., Grünstr. 3. 2× schellen.*

Mädchen für kl. Haushalt sof. ges. Dr. Steinhauer, C., Brillerstr. 25.*

Ordentl. saubere *
Frau od. Mädchen
für häusl. Arbeiten von 9–12 u. 4–6 sof. ges. Frau C. Dahlhoff, C., Bökel 9.

Ein im Kochen sowie in allen Hausarbeiten durchaus perfektes, dess.
Mädchen
(oder Haushälterin) zur selbständigen Führung e. Haushalts z. einzelnem Herrn per sofort gesucht. Otto Evertz, C., Friedrichstraße 65/67. Zu melden nachmittags zwisch. 3 und 7 Uhr. *

Suche zum 15. Januar ein in Haus- u. Küchenarbeiten durchaus erfahr., ev., treues, ehrliches
Mädchen
mit gut. Zeugn. Kwette Hilfe vorh. 5430
Frau Ew. Frombera, Barmen-R., Kaerstr. 29.

Jüngeres, sauberes Mädchen
f. ganze T., w. zuv. sch. f. ges. Fr. C. Hartkopf, C., Flensburgerstr. 18. *

Nach Holland
ein tücht. Dienstmädchen ges. Näh. zu erf. Elbf., Heuerrichtstraße 119a. *

Mädchen od. Frau für ganze Tage gesucht.* Elberfeld Bankstr. 4, I.

Mädchen oder Frau für ½ Tage sofort gesucht. Frau Runa, Elbf., Kastanienbaumstr. 15a. *

Zuverläss. Stundenard.-Frau od. Mädchen f. jed. Vorm. ges. Elberfeld, Arrenbergerstr. 66, II. *

Morgenhilfe f. Hausarb. ges. Gute Empf. bl. Beng, Eckardt, Elb., Jägerhofstr. 210. *

Putzfrau
für Montag morgens sofort gesucht. — Wäscherei und Plätterei Ideal, Elberf., Bembergstr. 39.*

Ordentl. Putzfrau für morgens z. Reinigen des Ladens gesucht. *
Hugo Keller, Elberfeld, Turmhof 6.

Stellengesuche

Materialverwalter,
unter Organisator, mit mehrerer Lagerführung vertr. unlängst. Warenu. Materialkenntnis. f. Betätigung. Anged. u. B 2836 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Eisenhändler.
28 J., sucht, gestützt auf gute Kenntn., Stellung als Verkäufer oder Exped. Anged. u. B 2843 an die Gschst. B., Neuerweg 57.†

Erfahr. Buchhalter
f. g. od. dauernde Beschäft. f. nachm. bei mäß. Geh., da Pension bezieht. Angeb. unter B 2813 an Gst. in Barmen, Neuerweg 57.†

Jung. Mann,
Kaufmann, auch techn. Kenntnisse, sucht Stelle. Angeb. unter E 4885 an die Geschäftsstelle d. Bl.*

Speditionssohn,
24 J., Einjähr., firm in Abschl., rout. im Umg. mit der Kundsch. f., gestützt auf gut. Zeugnis u. prima Ref., Stell. in Fuhr- oder Speditionsgeschäften. Ang. B 2827 Gesch. B., Neuerweg 57.†

Textil-Fachmann,
w. Baumw.-Garnkenntn. sowie prakt. Erfahr. in Färben, Bleichen u. Mercerisieren bat u. mit dem Zollwesen vertraut ist, i. pass. St. Ang. B 2868 Gesch. B., Neuerweg 57.†

Spitzen u. Flechtartikel.
Junger energischer
Werkführer
sucht sich zu verändern. — Gesucht wird leitende Stellung am liebsten in Firma mit eigenem Betrieb. — Gute Kenntnisse vorhanden. — Ang. unt. E 4905 an die Geschst. †

J. Mann sucht für sofort Stelle f. Kontor u. Lag. in der Textilbr. Refs.: C. Grüner & Co., Barm. Angeb. u. R 798 an die Fil. B., Berlinerstr. 35†

Tüchtiger, 33 Jahre alter Mann sucht für sofort oder später
dauernde Arbeitsstelle.
Eisen-, Metall- u. Maschinenindustrie, in Werkstatt u. Büro erfahren. — Ia Zeugnisse. Ang. unter E 4816 an die Geschst.

Strebsamer jung. Mann
sucht Stellung als Lagerist, Hausdiener o. ähnlichen Posten. Angeb. u. E 4886 an die Geschst. *

Schneider,
Mitte 20er J., w. 1 Jahr selbst. geard. hat und zuschneidet, sucht Stelle als Werkstatt- od. Anf.-Zuschneider, evtl. Großstückarbeiter, a. liebst. Elberf. Angeb. unter B 2815 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Kellner.
Ehem. herrsch. Diener f. Stellung als Kellner. *
Ang. u. E 4827 Geschst.

Bäckergehilfe,
21 Jahre alt, sucht sof. Stellung. R. Dornow, Dampfbäckerei Heppner, Ohligs, Querst. 49. 03497

J. Bäcker u. Konditor f. Stell. zum 15. 1. od. 30. 1. 22. Ang. E 4796 Gst.*

Junger Mann,
24 Jahre, verheir., Hoteldiener, sucht sich zu verändern, am liebst als Packer od. Geschäftshausdiener. Ang. unt. E 4941 an die Geschst. ds. Bl. *

Alt., rüstiger Mann
f. Beschäftigung, gleichviel welche. Angeb. unt. E 4814 an die Geschst.*

Ordl. Mann
sucht Vertrauensstelle od. als Kassenbote. Kaution kann gestellt werden. — Angeb. unter B 2826 an Gesch. B., Neuerweg 57†

Suche für meinen Sohn (18½ Jahre alt, m. höh. Schuldild.) per 1. Jan. oder später
Stellung als Volontär
zur weit. Ausbildung in Kleineisen-Exportgeschäft od. ähnl. Branche. Derselbe hat seine 3jähr. praktische Lehrzeit in einer Maschinenfabrik beendet. Schriftl. Angeb. unter B 2807 an Gst B., Neuerweg 57. †

Verloren-gefunden

Fam.-Vater verl. Samst. in der Kölnerst. Imbißstübch., Brieft. m. 800 M. W. B. C., Vogelsang 37, 4.*

Kleiner Geschäftsmann verlor auf dem Wege z. Altermarkt bch. Hähne-, Karlstr., Herzogbrücke, Heckinghauser-, Albert-, Krautstraße †
1000 Mark
in einem Paket à 20 Scheine. Wiederbringer gute Belohnung. Näheres in der Geschäftsst. 7221.†

Witw. abd. Hardtsalschen d. Jägerstr. braune Handtasche verl. Da Inhalt wichtig, geg. gute Belohnung Müller, Barmen, Jägerstraße 84. †

Frachtbrief u. Rechnung verloren. Adina, Gld., Südstraße Nr. 27. *

1. Weihnt. Stadtth. I. R., Opernglas verl. Einzul. C., Ronsdorferstr. 71. *

Am 28. 12. Hombüchelerplatz Kneifer m. Etui verl. G. Bel. abzug. C., Hombüchelerstr. 36, II. *

Entlaufen.
Getigerter Jagdhund abhand. gek., am link. Auge fleck. Vor Ankauf wird gewarnt. Wiedbr. Belohnung. L. Kissel, II. Barm., Bismarckstr. 71. 1390

Wir suchen einen
älteren Meister
für zweifädige Spitzen
gegen hohen Lohn.
Schriftliche Angebote unter B 266 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57, erbeten.
4605a